

„Bildung von Anfang an“

Fortbildungsprogramm für Kindertagesstätten



LPM

2023/24





„Bildung von Anfang an“: das Programm des Landesinstituts für Pädagogik und Medien für Kindertageseinrichtungen 2023/2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nach unserem gelungenen Umzug in das neue Dienstgebäude in der Poststraße 6 mitten in Saarbrücken befindet sich das Landesinstitut für Pädagogik und Medien weiter in einer Neuorganisation.

Zu Beginn des neuen Schuljahres wird unsere dem Bildungsministerium nachgeordnete Dienststelle ein gewichtiger Teil des neuen Bildungscampus Saarland. Hinter dieser Neuorganisation steckt die grundsätzliche Überlegung, die zweite mit der dritten Phase der Lehrkräfteaus- und -fortbildung weiter zu verzahnen. In neuer Form präsentiert sich auch unser Veranstaltungsprogramm - nicht mehr in gedruckter Form, sondern online: <https://tnv.lpm-saarland.de/events/search.php>

Die Frühkindliche Bildung wird auch im Bildungscampus eine weiterhin starke Säule darstellen.

Denn die Herausforderungen sind für unsere Gesellschaft keine geringeren geworden. Pandemie und die Spätfolgen auf unser Gesundheitssystem, die intensiven Entwicklungsprozesse in Kindertagesstätten und Schulen, verbunden mit einem spürbaren Fachkräftemangel, fordern unsere Gesellschaft bis aufs Äußerste. Energiekrise, Klimawandel, Angriffskrieg und Migration haben Folgen für den Zusammenhalt und somit für einen den differenzsensiblen Umgang auch in der Bildung mit Vielfalt und Inklusion, Sprache, Migration und Flucht.

Leitungskompetenz, multiprofessionelle Kooperation, Gesundheit im Fokus, innovative pädagogische Konzepte und vor allem Empowerment - sich selbst, Kinder, Team und Eltern zu schützen und zu stärken - haben in diesen Zeiten besonderes Gewicht.

Kinder zu schützen und zu stärken heißt auch: „Auf die Kinderperspektive“ kommt es an: Partizipation und Empowerment wird neu gedacht und von den Kindern selbst gemacht.

Kinder sind Forscher und Entwickler, aber auch mitdenkende, umsichtige und kreative Impulsgeber für Qualitätsentwicklungsprozesse in den Bildungseinrichtungen.

Was ist Kindern wichtig? Was sind wichtige, intensive Erfahrungen und Erkenntnisse, Themen und Fragen der Kinder in Kita und darüber hinaus? Welche Veränderungen wollen sie und wie setzen sie diese um? Was macht sie stark oder was lässt sie entmutigt werden? Wie können wir die Perspektiven der Kinder im Gespräch herausfinden und auch die Familien mit einbeziehen?

Je mehr Sie als Fachkräfte die Perspektiven der Kinder kennen und verstehen, desto mehr können diese zu Mitgestaltern in Kita, Schule und Elternaus werden. Echte Beteiligung - mitbestimmen, mitsprechen und gehört werden, mitentscheiden und mitgestalten - dies ist Kinderrecht laut UN-Konvention.

Im November 2022 haben wir die Weiterbildungsinitiative zur Frühkindlichen Bildung im Saarland gestartet, um Fachkräfte der Kitas im multiprofessionellen Kontext zu stärken.

Wir regen an, gemeinsam und miteinander noch intensiver in Dialog, Kooperation und Entwicklung zu gehen: zu Thematiken, standortbezogener Fortbildungsplanung und Profilschärfung, Kooperationen, Anerkennung, Wertschätzung und Vielem mehr. Schon heute erleben wir bei Ihnen eine hohe Motivation und überdurchschnittliche Nachfrage sich weiterzubilden. Im Rahmen der Initiative wollen wir Sie ermutigen, sich in der Professionalität und persönlichen Weiterentwicklung zu stärken. Wir laden Sie ein, Ihre Kompetenzen, Wissen, Erfahrungen und Selbstbildungsprozesse sichtbar zu machen und in Ihrer Selbstwirksamkeit gesehen zu werden. Übergreifendes Ziel bleibt, Bildungsprozesse der Einrichtung langfristig wirksam machen und pädagogische Qualitätsentwicklung mit Blick auf die steigenden komplexen Anforderungen zu sichern. Studien und Erhebungen legen nahe: Weiterbildung schafft Chancen und Selbstempowerment bei Fachkräftemangel. Sie ermöglicht, Kita-Organisation und -prozesse sowie Team- und Führungskompetenzen zu optimieren. Weiterbildung fundamentiert die professionelle Autonomie und Fachlichkeit, schafft Nachhaltigkeit und führt nicht zuletzt zur Kundenzufriedenheit bei Team, Eltern und Kindern.

Für mich als Leiter des Landesinstituts für Pädagogik und Medien steht in diesen Wochen ein Wechsel an. Mit dem 31.07.2023 endet meine Regelarbeitszeit und ich starte mit dem Ruhestand in eine neue Lebensphase. Von allen Kolleginnen und Kollegen verabschiede ich mich mit herzlichem Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Natürlich scheidet ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge aus dem aktiven Dienst. Die hinter mir liegende Arbeit hat mir viel Freude bereitet, der kommende - man sagt wohl Unruhestand dazu - wird hoffentlich zur Entschleunigung mit mehr Zeit für Familie und Freundeskreis führen.

Ihnen allen Gesundheit, Lebensfreude und viel Erfolg für Ihre kommenden Aufgaben und Projekte wünscht Ihnen



Dr. Burkhard Jellonek
Leiter des Landesinstituts für Pädagogik und Medien



LEITBILD DES LPM

Wir beraten, befähigen, begleiten

Wir sind ein Zentrum zur Unterstützung aller Akteure bei der Weiterentwicklung von Schulen und anderen schulnahen Bildungseinrichtungen.

WIR BERATEN BEI

- der Planung, Durchführung und Evaluation von Innovationen
- der Teambildung und Teamentwicklung
- berufsbezogenen Fragestellungen.

WIR BEFÄHIGEN

- zur systemischen Weiterentwicklung von Unterricht, Organisation und Personal
- zur ergänzenden Professionalisierung
- zur Aktualisierung von Wissensständen, Reflexion von Haltungen und Erweiterung von Handlungsoptionen.

WIR BEGLEITEN BEI

- der Umsetzung von Fortbildungsinhalten, um deren Wirksamkeit und dauerhafte Verwendung zu sichern
- der Nutzung moderner Medien sowie deren Bereitstellung und Produktion
- der Schaffung und Nutzung von Netzwerken.

WIR VERSTEHEN UNS ALS EINE LERNENDE ORGANISATION, DIE SICH IN IHREM HANDELN VON FOLGENDEN PRINZIPIEN LEITEN LÄSST:

- Unsere Dienstleistungen orientieren sich an wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Bedürfnissen unserer Kunden (Kundenorientierung).
- Unsere Fortbildungsarbeit basiert auf vereinbarten Gütekriterien (Qualitätsmanagement).
- Wir unterziehen uns einer ständigen Qualitätskontrolle (Auditierung nach ISO 9001 2015).
- Wir sorgen für unsere eigene professionelle Weiterentwicklung (interne Fortbildung und Evaluation).
- Unser Programmangebot wird in enger Kooperation der einzelnen Fachbereiche entwickelt (interne Kooperation).
- Wir setzen neue Technologien in Aus-, Fort- und Weiterbildung ein (technische Innovation).
- Wir achten auf eine von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Zusammenarbeit (Kollegialität).
- Wir verpflichten uns zu einem sorgsamem Umgang mit den natürlichen Ressourcen (Nachhaltigkeit)



ZERTIFIKAT

CERTQUA, Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung mbH bestätigt, dass das

Landesinstitut für Pädagogik und Medien

Beethovenstraße 26 | 66125 Saarbrücken

für den Geltungsbereich

Entwicklung, Planung und Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für alle Akteure an Schulen und schulnahen Bildungseinrichtungen

ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Die Einrichtung ist bereits seit 2008 durch CERTQUA zertifiziert.

In einem Zertifizierungs-Audit wurde nachgewiesen, dass dieses Qualitätsmanagementsystem den Forderungen der Norm

DIN EN ISO 9001:2015

entspricht und geeignet ist, die qualitätspolitischen Zielsetzungen, auf die ausdrücklich verwiesen wird, zu verwirklichen und aufrechtzuerhalten.

Dieses Zertifikat ist gültig bis

21.09.2020

Dieses Zertifikat ist von CERTQUA registriert unter der Nummer

17 - 16160 - RZ (1)



Bonn, 22.09.2017

Geschäftsführung

|| CERTQUA | Bonner Talweg 68 | 53113 Bonn

Gesellschafter:



I. Fachübergreifende Angebote, Qualifizierungen, Zertifikatskurse, Fachtagungen

- 10 Zertifikatskurs „Kinder schützen und stärken“
- 11 Mit Kindern KiTa-Qualität entwickeln: zertifizierte Qualifizierung zur Fachkraft für Kinderperspektiven
- 12 Qualifizierung „Elterberater*in an KiTa im multiprofessionellen Kontext „ - Kooperation, Dialog und Partizipation mit Eltern auf dem Weg zur Bildungspartnerschaft im inklusiven Bildungssystem
- 13 Qualifizierung „Mit Kindern im Gespräch“ - Kinder zum Sprechen und Denken anregen
- 14 Qualifizierung zu den Grundlagen des „Yoga mit Kindern von 5 bis 12 Jahren“, unterrichts- und alltagsintegriert in Schule und Kita 15 Zertifikatskurs
- 15 Zertifikatskurs zur Führungsqualifizierung für erfahrene und neue Leitungskräfte in Kooperation mit Trägern – Vorankündigung für Kita Jahr 2023/24 mit Vorbesprechung

II. Im Dialog

- 16 Jedes Wort wirkt“ - mit Kindern sensibel und wertschätzend sprechen
- 16 „Ich kann nur lebendig erzählen, wenn ich die Geschichte liebe!“
- 17 Kinder philosophieren - Umgang mit Fragen, auf die es keine „richtigen“ Antworten gibt

III. Sprachbildung

- 18 Wie bist du darauf gekommen? - Kinder zum Sprechen und Denken anregen
- 18 Sprachauffälligkeiten im KiTa-Alltag
- 18 Methoden und Möglichkeiten der Sprachförderung mit digitalen Medien, (siehe auch Medienkompetenz)

IV. Musisch-künstlerische Kompetenzen und Bewegung

- 19 „Kunstpickel und Kunststreifen“ - Kinder zeichnen und malen, was ihnen bedeutsam ist
- 19 Singen, sagen, sich bewegen - Praxis und Reflexionen mit Fredrik Vahle am LPM, in Kita und Schule
- 20 Singen mit Kindern - Sichere Intonation von Anfang an
- 20 Einfache Liedbegleitung mit dem iPad

V. Mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen

- 21 „...soviel als geht! Und 1 - 2 - 3“ - mathematisches Experimentieren mit rhythmischen Mustern
- 21 ‚Von oben nach unten. Zwischen flach und rund.‘ - mathematisches Experimentieren über Körper und Bewegung

- 22 Junge Kinder lieben große Zahlen - mathematische Bildung in der Kita mit Montessori-Material

VI. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

- 22 Der Wald ist mehr als nur ein Stück Land, auf dem Bäume stehen!
- 23 Waldnah unterwegs im Urwald
- 23 Gartenvögel im heimischen Raum
- 23 Einfach raus! Entdeckungsreise in die Natur
- 24 Ist das Müll oder was?
- 24 Weltacker im Biosphärenreservat

VII. Gesundheit und Bewegung

- 25 Sicherer Umgang mit Diabetes in KiTa und Schule (Abrufveranstaltung)
- 25 Psychomotorik (Abrufveranstaltung)
- 26 Diabetes ABRUFVERANSTALTUNG - Management der Stoffwechselerkrankung in der KITA

VIII. Medienkompetenz in der Kita

- 27 Medienkompetenz in der Kita stärken - ein Koffer voll spannender Tricks, Tipps und Instrumente für Pädagog:innen
- 27 Methoden und Möglichkeiten der Sprachförderung mit digitalen Medien
- 28 Coding (Programmieren) in der Kita - mit und ohne Medien
- 28 Medienkompetenz: Hörspiele / Hörbücher produzieren
- 29 Natur entdecken - mit digitalen Medien

IX. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

- 29 Elternberatung zum inklusiven System
- 30 Partnerschaftliche Dialoge mit Schule/Kita und Familien
- 30 Übergänge gemeinsam mit Familien gestalten

X. Bildungs- und Beziehungskompetenz – Pädagogische Ansätze

- 31 Wildes und gewagtes Spiel - Warum dosierte Risiken nicht nur die kindliche Risikokompetenz steigern
- 31 Der Blick aufs Kind: Entwicklungspsychologische Grundlagen von 0 - 10 Jahren

XI. Führung, Gesundheit, Kooperation und Vernetzung

- 32 Systemische und kollegiale Beratung: Problemlösungen individuell und im Team passgenau gestalten

- 32 Teamarbeit und Teamentwicklung mit multiprofessionellen Perspektiven
- 33 NETWORKING: Beispiele gelungener Netzwerkarbeit – ein Gewinn für alle
- 33 Jin Shin Jyutsu - Glückliche Hände helfen und stärken
- 34 Gesundheit im Fokus - eine Interview-Reihe zu aktuellen Gesundheitsthemen: Wie wird Achtsamkeit zu einer Ressource für die eigene Gesundheit?
- 34 Gesunder Umgang mit Stress - eine Online-Reihe im Schuljahr 2023/24
- 35 Gesund bleiben in der digitalen Welt: Wie ist das möglich?
- 35 Gesunder Rücken: Die 30-Minuten-Online-Einheit im Monat!
- 36 Runterkommen“ - Umgang mit Anspannung und Stress

XII. Abbau von Bildungsarmut – präventive Hilfen

- 36 Der Armut entgegenwirken - Bildungschancen in der Frühen Bildung eröffnen
- 37 Trauma im Kontext von persönlichen und gesellschaftlichen Krisen

XIII. Kinderschutz

- 37 Kinderschutz als Herausforderung zur Gemeinsamkeit
- 38 Sexuelle Bildung in der Kita
- 38 Kindeswohlgefährdung und der Schutzauftrag in Kita und Schule

XIV. Interkulturelle Kompetenz, Migration, Flucht

- 39 „Chance Familie“ - interkulturell und sozial sensible Inklusion von zugewanderten und bildungsfernen Familien
- 39 Weit weg? Nah dran? Krieg in der Ukraine, Migration und Flucht in der Welt - Was brauchen Kinder?

XV. Beteiligung und Empowerment

- 40 Resilienz: Kinder und Jugendliche ermutigen und empoweren mit der Methode MARTE MEO
- 40 Kinder verstehen und ermächtigen - Herausforderungen meistern (I): das Kaleidoskop von schweigsamer Schüchternheit bis fordernder Aggression
- 41 Kinder verstehen und ermächtigen - Herausforderungen meistern (II): das Kaleidoskop von „bewegungsaktiv bis bewegungsgehemmt und zurückgezogen
- 41 „Bei mir ist es schön“ Kinder-Yoga im Alltag von Kita und Grundschule
- 42 Kinder-Yoga im Jahreskreis mit Petra Proßowsky“- Der Sommer in der Natur

- 42 Begabung erkennen und fördern

XVI. Vorurteilsbewusst inklusive Bildung und Krippenpädagogik

- 43 Montessori-Pädagogik in der Krippe: Zentrale Impulse zu Raumkonzept, Sprache, Motorik, Lebens- und Alltagsgestaltung
- 43 Die Erforschung der Welt - „Ich Auftrag“ und Forschergeist des Kindes in den ersten 3 Lebensjahren (Abrufveranstaltung)
- 44 „Weil alles klingt!“ Partizipativ mit Kindern auf musikalische Entdeckungsreise gehen (Abrufveranstaltung)
- 44 Gewusst wie: mit Krippenkindern sprachlich die Welt erobern (Abrufveranstaltung)

XVII. Inhouse- und Teamveranstaltungen - Themenbereiche in Überblick

- 45 Inhouse- und Teamveranstaltungen

XVIII. Kooperationsjahr

- 45 Das Kooperationsjahr verwalten und gestalten- Informationen/Formalitäten und Ideen zum Kooperationsjahr
- 45 Kita und Schule - ein starkes Team Beobachten - Erkennen - Planen – Handeln
- 46 Die Piratenreise, ein Förderprogramm im letzten Kindergartenjahr
- 46 Visuelle und auditive Wahrnehmung und ihre Bedeutungen für den Erwerb von Schreiben, Lesen und Rechnen
- 46 Zuhören will gelernt sein!
- 46 Topfit für die Schule und stark fürs Leben - Kompetenztraining und Resilienz-Förderung durch FamilienErgo
- 47 Was hat Reimen und Klatschen mit Sprechen und Schreibenlernen zu tun?
- 47 Kleine Geschenke aus der Kräuterwerkstatt

Hinweis

Die Veranstaltungsangebote finden überwiegend als Präsenzangebote am LPM statt und werden situationsabhängig auch online angeboten.

Anmeldung zu Veranstaltungen Schuljahr 2023/2024

NEU: Das Fort- und Weiterbildungsprogramm des LPM finden Sie ab diesem Schuljahr online unter <https://tnv.lpm-saarland.de/events/search.php?>

Auf den folgenden Seiten finden Sie unter „Schwerpunktthemen“ und in den jeweiligen Fachbereichen verschiedene Links, die Sie zu thematisch gebündelten Veranstaltungen leiten.

In der Veranstaltungssuche können Sie unser Angebot weiterhin wie gewohnt über KiTa im multiprofessionellen Kontext, Schulformen, Schulfach, Fachbereiche oder durch freie Eingabe gezielt durchsuchen.

Veranstaltungsübersichten und Informationen zu neuen Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Webseite: www.lpm-saarland.de.

1

Um sich zu einer Veranstaltung anzumelden, nutzen Sie bitte die Online-Anmeldung.

Besuchen Sie die Seite unter

<https://tnv.lpm-saarland.de/events/search.php?>

Geben Sie in das Suchfeld die Veranstaltungsnummer ein und bestätigen Sie dies mit Enter oder dem Klick auf das Suchfeld.

2

Nach einem Klick auf „Anmelden“ gelangen Sie zum Anmeldebildschirm. Dort melden Sie sich mit Nutzernamen, E-Mail und Passwort an.

3

Bestätigen Sie, dass Sie Dienstbefreiung beantragt haben, falls dies notwendig ist, indem Sie auf „Ja“ klicken

4

Damit ist die Anmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen und Sie können sich durch Klick auf „Logout“ aus der Teilnehmerverwaltung des LPM abmelden.

Sie wurden erfolgreich zu dieser Veranstaltung angemeldet.

Schließen

Ihre Ansprechpartner am LPM

**Frühkindliche Bildung und
Bildungs- und
Chancengleichheit**

Leitung: Dr. Birgit Spengler
Mail: b.spengler@lpm.saarland.de
Tel: 0681-21078-326



Kooperationsjahr

Leitung: Susanne Kunz
Mail: s.kunz@lpm.saarland.de
Tel: 0681-21079 -417



www.lpm-saarland.de

Ort der Fortbildungen

Sofern nicht anders angegeben, finden die
Veranstaltungen statt am

Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)

Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken-Dudweiler
Telefon: 06897-7908-0
Mail: lpm@lpm.saarland.de

F19.801-0234

**Zertifikatskurs „Kinder schützen und stärken“
- Qualifizierung zur „Fachkraft im Kinderschutz“ (Kita) und „Berater:in für Kinderschutz“ (Schule)**

(In Kooperation mit dem Beratungszentrum SOS Kinderdorf, Pro Familia und dem Ministerium für Bildung und Kultur) Kinderschutz geht alle an! Dramatische Fälle von Kindesvernachlässigung und -misshandlung machen immer wieder bewusst, wie viele Kinder und Jugendliche hinter verschlossenen Türen oder auch sichtbar furchtbare Schicksale erleiden. Die Dunkelziffer ist hoch. Hinsehen, einschätzen, gemeinsam dagegen handeln und Kinder und Jugendliche in ihren Lebenskompetenzen stärken - dies braucht die Unterstützung von Kita, Schule, Familie, Nachbarschaft und Gesellschaft.

Modul 1

- a. Formen der Gewalt gegen Jugendliche (2 Tage, Kita und Schule)
- Vernachlässigung
 - körperliche Misshandlung
 - psychische Misshandlung
 - Sonderformen: Kinder psychisch-kranker oder suchtkranker Eltern, Partnerschaftsgewalt, P- Münchhausen by proxy - Hochstrittigkeit, sexuelle Misshandlung, Gewalt im Netz
- b. Folgen und Hilfen
- - Bindung und Bindungsstörung
 - - Trauma und Traumafolgen
 - - Hilfen intern und vernetzt

Modul 2 (2 Tage)

- Institutionelle Prävention
- Kinderrechte und Beteiligung, Kita und Schule
 - Beschwerdemanagement, Kita und Schule

Modul 3 (2 Tage)

- Empowerment
- Empowerment und Resilienz, nur Schule
 - Empowerment und Resilienz, nur KiTa

Modul 4 (2 Tage)

- Sexuelle Bildung
- sexuelle Bildung in Grundschule und weiterführender Schule - zwischen Tabu und Prävention, nur Schule
 - sexuelle Bildung an Kita, nur Kita

Modul 5 (2 Tage, Kita und Schule)

- Krisen/Interventionen im Kinderschutz: Erkennen - Deuten - Handeln
- a.
- Bei Kindeswohlgefährdung: §8a SGB VIII und §4KKG BKiSchG
 - Einschätzungsinstrumente
 - Gespräche mit Kindern und Eltern

- b.
- Bei Grenzverletzungen/Übergriffen unter Schutzbefohlenen (Menschenwürde - Kinderrechte)
 - Gespräche mit Kindern und Eltern
- c.
- Bei (vermuteter) Grenzverletzung oder Machtmissbrauch durch Mitarbeiter:innen
 - Klima der Achtsamkeit und Verhaltenskodex (Material)
 - Gespräche mit Kindern, Eltern und Personal im Einschätzungsverfahren, Rehabilitationsverfahren und bei der Aufarbeitung

Modul 5 (2 Tage)

- motivierende Gesprächsführung (MI) mit Eltern und Team
- Traumapädagogik im Kontext von gesellschaftlichen Krisen

Referent*innen:

Rebecka Decker-Klein, Diplompsychologin, Sexualpädagogin, Pro Familia Saarland

Felix Liebelt, Dipl.-Psychologe, Sexualpädagoge, pro familia Saarbrücken

Petra Ludt-Vogelgesang, Bildungsreferentin, Beratung Kinderschutz, Kinderschutz inklusiv

Tanja Duttlinger, Bereichsleiterin Familie, Bildung und Beratung, Beratungszentrum Kinderschutz SOS-Kinderdorf, Saarbrücken

Stefanie Reiche, Erziehungswissenschaftlerin, Sexualpädagogin, pro familia, Saarbrücken

Matthias Bartscher, Systemische Weiterbildung und Beratung, Autor, Beratungsdienste NRW, Hamm

Dr. Birgit Spengler, LPM Leonie Tiemeyer, Jugendhilfe - Ausbildung - Beratung, Beratungszentrum Kinderschutz SOS Kinderdorf, Saarbrücken

Johannes Beck-Neckermann, Musik- & Bewegungspädagoge, Musiktherapeut, Fortbildner, Dozent, Autor, Würzburg

Silke Stäcker, lic. MARTE MEO Supervisorin

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Absolvent: innen der Kitas erhalten das Zertifikat „Fachkraft im Kinderschutz“, Absolvent: innen der Schulen das Zertifikat „Fachberater:in für Kinderschutz“. • Die Qualifizierung wird mit einer schriftlichen Reflexion und einer Zertifizierung abgeschlossen (Zertifikatskurs, optional). • Kostenbeitrag: 450 Euro für Träger • Vorbereitungs: 11.12.2023, 16.00-17.30 online • Termine im Schuljahr 2024/25: 16.09. und 17.09.2024 sowie 25. und 26.11.2024 • Termin Traumapädagogik am 17.06.2024 findet ONLINE oder Präsent statt. • Weitere Beratungs- und Hilfeeinrichtungen für Kinder und Jugendliche finden Sie unter • www.saarland.de/msgff/DE/portale/familiegleichstellung/familienleistungenaz/kinderschutz/kinderschutz_beratung_hilfe_5.html
Beitrag:	450 €
Termine:	<p>11.12.2023 16:00 Uhr - 17:00 Uhr</p> <p>29.01.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr</p> <p>30.01.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr</p> <p>08.04.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr</p> <p>09.04.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr</p> <p>06.06.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr</p> <p>07.06.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr</p> <p>17.06.2024 14:00 Uhr - 18:00 Uhr</p>

F18.801-0234

Mit Kindern Kita-Qualität entwickeln: zertifizierte Qualifizierung zur Fachkraft für Kinderperspektiven

(in Kooperation mit dem DESI, Institut für Demokratische Entwicklung und soziale Integration, und der Bertelsmann Stiftung)

Was sind wichtige, intensive Erfahrungen und Erkenntnisse, Themen und Fragen der Kinder in der Kita? Welche Veränderungen wollen sie, was macht sie glücklich und stark oder lässt sie traurig und entmutigt werden? Je mehr Fachkräfte die Perspektiven der Kinder kennen und verstehen, desto mehr können diese zum Mitgestalter von Kita-Qualitätsentwicklung werden. Kinder sind Forscher und Entwickler, aber auch mitdenkende, umsichtige und kreative Impulsgeber für Qualitätsentwicklungsprozesse. Auf die „Kinderperspektive“ kommt es an.

Grundlagen:

- Überblick und Einblick in das methodische Vorgehen
- theoretisches Fundament des Kinderperspektivenansatzes
- Der Kinderperspektivenansatz in der Praxis - konkrete Herausforderungen und Fragen
- Methodenschatz zu Qualitätsbereichen und Qualitätsdimensionen
- Evaluation

Schwerpunkte:

I. Theoretische Grundlagen des Kinderperspektivenansatzes

- interperspektivische Qualitätsentwicklung
- Agency, Partizipation und Kinderrechte
- Professionalität
- dokumentarische Methode - Grundbegriffe und -prinzipien

II. Selbstreflexion und Arbeit an der eigenen Haltung

- Biografiearbeit
- ethische Fragen bei der Praxisforschung mit Kindern
- Gesprächsführung mit Kindern
- Reflexion der eigenen Rolle im Team
- kollegiale Beratung

III. Methodenpraktische Übungen

- zwölf Erhebungsmethoden (Kita-Führung, Malinterview, Gruppendiskussion, Beschwerdemauer, videobasierte Beobachtung etc.)
- Auswertung von empirischem Material mit der Dokumentarischen Methode
- sechs Dokumentationsmethoden (Dokumentationswand, Bilderbuch, Präsentation etc.)
- Diskussion, Auswertung und Reflexion des selbst erhobenen Materials

IV. Praxisphasen

- Erprobung von Erhebungs-, Auswertungs- und Dokumentationsmethoden mit Präsentation und Reflexion im Seminar
- Initiierung und Begleitung von Qualitätsentwicklungsprozessen unter Berücksichtigung der Kinderperspektive

I. FACHÜBERGREIFENDE ANGEBOTE, QUALIFIZIERUNGEN, ZERTIFIKATSKURSE, FACHTAGUNGEN

Referent*innen:	Dr. Birgit Spengler , LPM und Multiplikatorin für Kinderperspektiven, Mit Kindern Kita-Qualität entwickeln, Berlin und weitere Kolleg:innen
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Absolventen erwerben die Qualifikation „Fachkraft für die Kinderperspektive“. • Die Qualifizierung wird mit LPM-Zertifizierung und einer Reflexionsarbeit abgeschlossen • Teilnahme im Tandem wird empfohlen • Drei weitere Termine für 24/25 werden im April 2024 fixiert. • Das Projekt „Kinder als Akteure der Qualitätsentwicklung in der Kita“ wurde von der Bertelsmann Stiftung in Auftrag gegeben und vom DESI Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann durchgeführt. • Das vorliegende Material und Wissen ist Ergebnis von mehrjähriger Forschung und Praxisentwicklung. • Der forschungsbasierte Methodenschatz wurde in Kitas praxisorientiert erprobt und umgesetzt, mit hoher Anschlussfähigkeit der Materialien an die Diskurse der Pädagogik der frühen Kindheit, Kindheitsforschung und der frühpädagogischen Fachpraxis. • Die Qualifizierung wird im Saarland erstmals ab 2022/23 umgesetzt und verstetigt. Sie umfasst innerhalb eines Zeitraumes von einem Jahr 120 Stunden, davon 40 in Präsenz, 80 Stunden sind Selbstlernzeit und Kita-Erprobungszeit. • Freiwillige Workshops zum Austausch und Üben runden das Angebot ab.
Max. Teilnehmer:	15
Beitrag:	550 €

Termine:	04.12.2023 15:00 Uhr - 17:00 Uhr 22.01.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 19.02.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 15.04.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 17.06.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
-----------------	---

F18.801-0434

Qualifizierung „Elterberater:in im multiprofessionellen Kontext „ - Kooperation, Dialog und Partizipation mit Eltern auf dem Weg zur Bildungspartnerschaft im inklusiven Bildungssystem (TEIL II)

(in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung, ILF)
 Familien sind wichtige Partner im Lern- und Bildungsprozess. Wie können Eltern bereichernd einbezogen werden, auch solche aus schwierigen, bildungsfernen oder bildungsfordernden Kontexten?

Schwerpunkte:

- aktualitätsbezogenes Fachwissen
- effiziente Methoden und soziale Handlungskompetenzen
- Qualitätsleitlinien für eine wirkungsvolle Kommunikation
- Aufgabe und Rollenverständnis der Elterberater*innen

Die Module Teil 2

- Elterberatung zum inklusiven System (13.11.2023)
- Beispiele gelungener Netzwerkarbeit (12.12.2023)
- gute:r Berater:in sein: systemische Werkzeuge der individuellen und kollegialen Beratung (26.02.2024)
- Der Armut entgegenwirken - Bildungschancen in der Frühen Bildung eröffnen (23.4.2024)
- Übergänge gemeinsam mit Familien gestalten (24.04.2024)
- Umgang mit Krisen: Elternarbeit auf Augenhöhe gestalten (Termin n.V.)

Referent*innen:	Anett Sastges-Schank , Landesbeauftragte für Inklusion in Schulen und Kindertageseinrichtungen, Ministerium für Bildung und Kultur Simone Horn , Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Beratung, Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance“, Karlsruhe
------------------------	--

I. FACHÜBERGREIFENDE ANGEBOTE, QUALIFIZIERUNGEN, ZERTIFIKATSKURSE, FACHTAGUNGEN

Referent*innen:	Matthias Bartscher , Systemische Weiterbildung und Beratung, Autor, Beratungsdienste NRW, Hamm Daniela Kobelt-Neuhaus , Präsidentin Bundesverband der Familienzentren e. V., Mitglied des Vorstandes a. D., Karl-Kübel-Stiftung Dr. Birgit Spengler , LPM
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	Möglichkeit der Voranmeldung für 2024/25 zur Elternberatung an Kita und Schule unter b.spengler@lpm.saarland.de
Termine:	13.11.2023 15:00 Uhr - 18:00 Uhr 12.12.2023 15:00 Uhr - 18:00 Uhr 12.02.2024 15:00 Uhr - 18:00 Uhr 26.02.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 23.04.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 24.04.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F18.801-0334

Qualifizierung „Mit Kindern im Gespräch“ - Kinder zum Sprechen und Denken anregen: Vorankündigung und Vorbesprechung für 2024/25

Im Mittelpunkt der Qualifizierung steht die Stärkung der Interaktionsqualität zwischen pädagogischen Fachkräften und Kindern mit dem Ziel einer gelungenen alltagsintegrierten Sprachbildung in der Kita.

Im Fokus:

- wissenschaftlich fundierter und praxisorientierter Erwerb von Sprachförderstrategien und deren Anwendung in Schlüsselsituationen
- Erprobung konkreter Umsetzungsschritte mit Praxisreflexion
- anwendungsorientierter Transfer in die Kitapraxis (Fallanalyse, Videoaufnahmen, Reflexion)

I. Pflichtmodule:

Modul 1: Frage- und Modellierungsstrategien

- Einführung von Frage- und Modellierungsstrategien
- handlungs- und denkbegleitendes Sprechen
- sprachförderliche Situationen im Kita-Alltag auf der Spur
- Merkmale von gelungenen sprachanregenden Situationen

Modul 2: Strategien zur Konzeptentwicklung I

- Wer? Was? Warum? - Konzept und Konzeptentwicklung
- einfache und komplexe Strategien zur Konzeptentwicklung

- Begriffsnetze

- Erweiterung der kindlichen Konzepte

- zum Benennen und Beschreiben von Gefühlen anregen

Modul 3: Strategien zur Konzeptentwicklung II

- fünf Stufen der nachhaltigen Begriffsbildung

- Alltagssprache vs. Bildungssprache

- Kinder begleiten auf dem Weg von der Alltagssprache zur Bildungssprache

Modul 4: Rückmeldestrategien

• Interessen des Kindes als Gesprächsanlass

- Denkprozesse des Kindes sichtbar machen

- herausfordernde und irritierende Fragen

- im Gespräch bleiben durch Feedbackschleifen

Modul 5: Schlüsselsituation „Lesesituation“

- Wie gestalte ich eine Lesesituation?

- Vorlesen vs. Dialogisches Lesen

- Sprachförderstrategien in der Lesesituation

- Schrift und Schriftsprache

- Erzählen und Diktiergespräche: Verschriftlichen von Ideen und Gedanken eines Kindes

- Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit in der Lesesituation

Modul 6: Schlüsselsituation „Routinesituationen“

- Routinesituationen und deren Bedeutung im pädagogischen Alltag

- herausfordernde und denkanregende Fragen in Routinesituationen

- Kinder zum Planen und Reflektieren anregen

Modul 7: Schlüsselsituation „Gezielte Aktivitäten“

- Bedeutung von gezielten Aktivitäten in der alltagsintegrierten Sprachbildung

- Sprachförderstrategien einsetzen bei Aktivitäten im Bereich Umwelt und Natur

- „Wie wird der Tee schneller kalt?“ - sprachliche Anregung bei Aktivitäten im Bereich Naturwissenschaften

- einfache und komplexe Sprachförderstrategien bei Aktivitäten zum kreativen Gestalten

- Sprachförderstrategien und lebenspraktische Aktivitäten

Modul 8: Schlüsselsituation Symbol- und Rollenspiel

- Entwicklung des Symbol- und Rollenspiels

- Rollenspiele in der Praxis (Spieleitung, Mitspielende, Zuschauende)

- Impulse setzen im Rollenspiel durch Sprachförderstrategien

- Was sind Skripts?

- Literacy-Center gestalten

<p>Modul 9: Schlüsselsituation „Spontane Sprechanlässe“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachförderpotenzial von Überraschungsmomenten • Identifizieren von spontanen Sprechanlässen • Sprachförderstrategien bei spontanen Sprechanlässen • „Die spielen nicht mit mir!“ - Anwenden von Fragestrategien bei Problemgesprächen <p>Modul 10: Vertiefung der Inhalte: Stationenarbeit „Markt der Möglichkeiten“</p> <ul style="list-style-type: none"> • u.a. Station „...ich hab' Picknick gemacht.“ (Film- und Transkriptanalysen), „Rumpelkiste“ (langanhaltende Gespräche gestalten), „Schoko oder Vanille“ (Skripte erweitern und Rollenspiele anreichern) <p>II. Wahlmodule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Sprachauffälligkeiten • Den Übergang von der Kita in die Grundschule sprachlich gestalten • Sprachbildung in der Krippe 	
Referent*innen:	Anja Leber , Diplom-Pädagogin, Referentin im Forum Frühkindliche Bildung BW und im Arbeitsbereich Pädagogik, Universität Koblenz-Landau
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	VORBESPRECHUNG am 08.05.2024
Beitrag:	450 €

F19.801-0134

Qualifizierung zu den Grundlagen des „Yoga mit Kindern von fünf bis zwölf Jahren“, unterrichts- und alltagsintegriert in Schule und Kita

Die Grundlagen-Qualifizierung lädt dazu ein, wesentliche Elemente des Yoga mit Kindern situativ in die tägliche Unterrichtspraxis und den Kita-Alltag zu integrieren. Der Fokus liegt bei der Stärkung von körperlicher Ausgeglichenheit, innerer Stabilität und Haltung, dem wertschätzenden Umgang mit anderen und sich selbst sowie der positiven Ausrichtung der Gedanken. KinderYoga schenkt Raum und Kraft und eröffnet jedem Kind die Chance zu mehr Lernfreude, Selbstbewusstsein, Forschergeist und der Entdeckung noch verborgener Potenziale. Die Teilnehmer:innen werden ermutigt, die praktischen und theoretischen Impulse an die eigene Unterrichts- und Kita-Praxis anzupassen, mit den Kindern zu forschen und selbst kreativ zu werden.

Pflichtmodule

Modul 1: Grundlagen

- Was ist Yoga?
- Asanas (Yogaübungen) für Kinder
- Yoga & Kinderlieder
- Rituale für den Unterricht
- Yoga-Spiele

Modul 2: Konzentration, Achtsamkeit, Wahrnehmung, Bewegung und Entspannung

- fächerübergreifende, ganzheitliche Angebote für den Unterricht
- Yoga & Unterrichtsthemen
- Yoga & Kinderbücher
- Yoga & Märchen

Modul 3: Spracharbeit im Unterricht & Elternarbeit zum KinderYoga

- Sprachspiele als tägliche Übung
- Yoga als Unterstützung von sprachlichen Inhalten
- Impulse für zu Hause
- Eltern-Kind-Yoga

Modul 4: Yoga für Kinder aus verschiedenen Kulturen

- Eintauchen in den Zauber der Kulturen und in die Natur
- Lernräume eröffnen - die Stärken stärken
- ein Koffer voller Wahlmöglichkeiten

mögliche Wahlmodule

(Termin wird bei Vorbesprechung bekannt gegeben):

- Jin Shin Jiutsu: Glückliche Hände (mit Tina Stümpfig)
- KinderYoga Spezial (mit Petra Proßowsky)
- Kinder empowern und Resilienzen stärken (mit Birgit Spengler und Johannes Beck-Neckermann)
- Im Dialog mit Eltern: Motivierende Gespräche führen (mit Birgit Spengler und Kollegen)

Referent*innen:

Petra Proßowsky, Lehrerin, Yoga-Lehrerin BDY-EYU, Autorin, Pionierin für KinderYoga an Schulen, ProYo Bi Institut für KinderYoga-Ausbildung in Bildungseinrichtungen, Berlin
Johannes Beck-Neckermann, Musik- & Bewegungspädagoge, Musiktherapeut, Fortbildner, Dozent, Autor, Würzburg
Tina Stümpfig, Autorin, Lehrerin, Heilpraktikerin, Praxis für Jin Shin Jiutsu, Argenbühl-Ratzenried
Karina Greveldinger
Dr. Birgit Spengler, LPM

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

I. FACHÜBERGREIFENDE ANGEBOTE, QUALIFIZIERUNGEN, ZERTIFIKATSKURSE, FACHTAGUNGEN

Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Qualifizierung wird beratend begleitet von Petra Proßowsky. • Teilnehmerbegrenzung • Vorbesprechung online: 19.03.2024, 16.00-17.30 Uhr • weitere Termine im Schuljahr 2024/25: 17.09. und 12.11.2024 • Bei sehr hoher Nachfrage erfolgt Gruppenteilung: Bei zwei Gruppen sind die Termine für Gruppe 2 jeweils einen Tag später. • Die Grundlagen-Qualifizierung wird mit einer Kurzprüfung zu einer Übungssequenz in der Gruppe abgeschlossen, Tandemarbeit ist möglich. • zu empfehlen: Zusatzkurs zum KinderYoga mit Petra Proßowsky (F19.832-0534) und zum Jin Shin Jyutsu mit Tina Stümpfig (F19.832-2234). • 2 Wahlmodule sind zusätzlich erforderlich mit dem Ziel der Potenzialförderung von Kindern und Jugendlichen. Die Möglichkeiten werden in der Vorbesprechung angegeben. • Prüfungstermin ist Januar 2025.
Beitrag:	50 € insgesamt
Termine:	19.03.2024 16:00 Uhr - 18:00 Uhr 14.05.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 29.06.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F18.801-0234

Zertifikatskurs zur Führungsqualifizierung für erfahrene und neue Führungskräfte: Voranmeldung für 2024/25

(in Kooperation mit kommunalen und weiteren Trägern)
Übergeordnetes Ziel der modularisierten Qualifizierung ist die Stärkung von Führungskraft, Managementkompetenz und Professionalisierung von Führungskräften in Kindertageseinrichtungen. Im Mittelpunkt stehen neue sowie erfahrene Leitungen mit ihren Erfahrungswelten als Führende, im Umgang mit den Zielgruppen Team, Träger und Eltern sowie den wachsenden Herausforderungen eines Kita-Betriebs.

Die Module:

Modul 1: Gesund führen & Organisationen resilient aufstellen

Der Blick auf die Work-Life-Balance in einer gesunden Organisation über gesundes und stimmiges Führungsverhalten
Im Fokus:

- Was bedeutet gesundes Führen?
- Was brauchen wir, damit es uns gut gehen kann?
- Selbstwirksamkeit stärken
- Umgang mit schwierigen oder auffälligen Mitarbeitern
- Die eigene Organisation resilient aufstellen

Modul 2: Führung im Wandel

Im Fokus: Profilbildung der Führungskraft

- Führungspersönlichkeit: persönlicher Stil und Rollenverständnis, Ziele, Motivation, Selbstführung und Entwicklungspotenziale
- Führungsaufgaben von der Vision zu Ergebnissen: Zielsetzung, Organisation, Entscheidung, Veränderung, Überprüfung, Neubeginn
- transformationales Führen: die Werkzeuge wirksamer Führung und Führungsstile
- Von der Kollegin zur Chefin: Rollenvielfalt und Rollenkonflikte
- Ressourcen, Fähigkeiten und Entwicklungspotenziale der Führungskraft
- Lernende Organisation: Arbeitsorganisation und Abläufe

Modul 3: Mitarbeitende führen

Im Fokus: Personalentwicklung und Tools der Mitarbeiterführung

- Personalentwicklung: Mitarbeitende führen, binden und finden
- Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams
- Führungsinstrumente: mit Mitarbeiter:innen reden: fair Kritik üben (Feedback), anerkennen und loben, Konfliktgespräche

Modul 4: Teamarbeit- und Teamentwicklung

Im Fokus: die Rolle der Führungskraft im Team - ressourcenorientierte Problemlösung, zielorientierte Potenzialentfaltung

- Chance Team: Teamgeist, Teampotenziale und Teammotivation erkennen und stärken
- Gesetze von Gruppe und Dynamik: unterschiedliche Rollen und die eigene Stellung im Team
- Instrumente zur Teamentwicklung und Teamkooperation
- Gestaltung und Moderation von Teamsitzungen
- Feedback-Kultur und Konfliktbewältigung

Modul 5: Systemisches Coaching und kollegiale Beratung

Im Fokus: herausfordernde Gespräche und Beratung kooperativ, konstruktiv, zielsicher und erfolgreich gestalten

- Grundlagen der systemischen Beratung
- methodisches „Handwerkszeug“ zu kollegialer Beratung, motivierender Gesprächsführung (MI), Gewaltfreier Kommunikation (GfK), Dialog
- Methoden für herausfordernde Gesprächs- und Beratungssituationen, Widerstand, Konflikte in der Beratung
- Werkstatt: Üben, üben, üben mit Fallbeispielen der Teilnehmenden

Modul 6: Bildungspartnerschaft - Zusammenarbeit mit Eltern und Netzwerken im Sozialraum

Im Fokus: Beziehungskompetenz stärken, Potenziale erkennen, im Dialog sein, gemeinsam handeln

- Chance Bildungspartnerschaft: der vorurteilsbewusste Blick auf Ressourcen, Kompetenzen, Lebenswelten und Zugänge von Familien in ihrer Heterogenität
- Willkommenskultur: neue Wege des Dialoges, der Kooperation, Bildungsberatung und Beteiligung von Familien
- Chance Sozialraum: Gelingensfaktoren und gute Beispiele produktiver Netzwerkarbeit, ein Gewinn für alle
- Methodenkoffer und Fallarbeit

Modul 7: Arbeitsorganisation

Modul 8: Multiprofessionalität

- Professionelle Lerngemeinschaften: Dreamteam oder Alptraum? - Bedingungen für multiprofessionelle Teams (strukturelle und interpersonale Ebene)
- Perspektivwechsel Diversity - die Welt des Anderen verstehen
- Lösungsorientierung statt Problemtrance: Blick auf Ressourcen und Potenziale, Beziehungsqualität und Dialogfähigkeit

Referent*innen:	Stephanie Theuer , Dipl. Psych., Beratung, Coaching, Training, Mannheim Dr. Birgit Spengler , LPM Martina Thum , Organisationsentwicklung, Coaching und Beratung, Walldorf Holger Renner , Training, Coaching, Impulsakademie, Freiburg
------------------------	--

Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
--------------------------	--

Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Qualifizierung wird mit einer schriftlichen Reflexion und einer Zertifizierung abgeschlossen • Die Durchführung erfolgt im Auftrag von Trägern der Kindertageseinrichtungen.
------------------	---

Anmeldeschluss:	18.03.2024 für den Start in 2024/2
------------------------	------------------------------------

Termin:	18.03.2024, Online, Vorbesprechung
----------------	------------------------------------

F18.835-0334

„Jedes Wort wirkt“ - mit Kindern sensibel und wertschätzend sprechen

Im pädagogischen Alltag sind Sensibilität und achtsame Kommunikation „das A und O“ für ein gelingendes Miteinander. Eine auf Achtsamkeit basierende Sprache ist der Schlüssel für eine positive Beziehung. Fühlt sich das Kind gesehen, gehört und wertgeschätzt, ist dies für seine Persönlichkeitsentwicklung von unschätzbbarer Bedeutung.

Im Fokus:

- konstruktive Auseinandersetzung mit Kommunikationsmustern in herausfordernden Situationen
- Fokussierung auf eine ressourcen- und lösungsorientierte Sprache, die motiviert und Beziehung stiftet
- unterscheiden können zwischen verbaler und non-verbaler Kommunikation
- wertschätzende Leitung von Gesprächssituationen im Gruppenalltag
- Vorbild sein und achtsame Kommunikation leben

Referentin:	Dr. Birgit Spengler , LPM
--------------------	----------------------------------

Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
--------------------------	--

Hinweise:	• auch als Teamtag buchbar
------------------	----------------------------

Beitrag:	70 €
-----------------	------

Termin:	25.04.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
----------------	-------------------------------------

F18.835-0134

„Ich kann nur lebendig erzählen, wenn ich die Geschichte liebe!“

Was gibt es Schöneres als Kindern eine Geschichte so vorzulesen, dass sie mit offenen Mündern lauschen? Wir werden ein Teil der Geschichte. Wir steigen in die Geschichte voll und ganz ein. Wir werden die Figuren. Wir sind die Geschichte. Unsere Augen, das Gesicht, der Körper und die Stimme werden lebendig. Gefühle - Freude, Angst, Trauer, Neugierde etc. - werden sichtbar lebendig. Wir nehmen alle mit auf unsere Reise!

Im Fokus:

- kleine Körperübungen
- Stimmübungen
- Erzähltechniken
- gewürzt mit viel Freude, Neugierde und Lachen

Referent:	Thomas J. Hauck , Schauspieler, Clown und Kinderbuchautor
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • -Thomas Hauck ist nicht nur Schauspieler, Clown und Kinderbuchautor. Er firmiert als leidenschaftlicher Geschichtenerzähler und Fabulist. Ebenso Meerwellentänzer, Caramellbonbonberist, Cafehausbesitzer und Geräuscherfinder. Hauck hat zahlreiche zahlreiche Kinderbücher und Kinderkurzfilme veröffentlicht. • auch als Teamtag buchbar • Erzählstunden mit Kindern in der Kita vor Ort sind ebenso möglich.
Max. Teilnehmer:	20
Beitrag:	40 €
Termin:	12.10.2023 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Referentin:	Dorothee Wendel , Kinderphilosophin, Dozentin, freischaffende Künstlerin und Autorin, DORO EXPRESSION ART art and consulting
Teilnehmer*innen::	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	• Es sind keine philosophischen Vorkenntnisse erforderlich.
Beitrag::	60 €
Termin:	08.11.2023 14:00 Uhr - 17:00 Uhr 22.11.2023 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

F18.835-0234

Kinder philosophieren - Umgang mit Fragen, auf die es keine „richtigen“ Antworten gibt

Kinder suchen Orientierung im Leben, sie wollen ihre Welt verstehen und wissen, wer sie sind. Sie stellen Fragen, auf die auch wir Erwachsenen keine „sicheren“ Antworten wissen. Wie man auf dieses Grundbedürfnis von Kindern eingehen kann, sie auf ihrer Suche nach Antworten begleiten kann, Mut zu entwickeln selbst zu denken, Fähigkeit und Bereitschaft zum Dialog zu erwerben, Vertrauen in die eigene Urteilskraft zu gewinnen und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, ist der Ansatz von „Kinder philosophieren“. Im Fokus stehen Werkzeuge zur Durchführung von philosophischen Gesprächen mit Kindern in der Kita und in der Schule.

- Was bedeutet Philosophieren?
- Was ist eine philosophische Frage?
- Was braucht es zu einem philosophischen Gespräch?
- Wie funktioniert die Gesprächsführung?
- Wie kann das Philosophieren in den Kita- und Schulalltag integriert werden?
- Was ist der Nutzen des Philosophierens für die Kinder und was ist der Nutzen für die pädagogischen Fachkräfte?

F18.802-0134

„Wie bist du darauf gekommen?“ - Kinder zum Sprechen und Denken anregen

Im Rahmen dieses praxisorientierten Moduls erhalten die Teilnehmenden einen „Werkzeugkoffer“ an Sprachförderstrategien, den sie bereits am nächsten Tag in der Kita einsetzen können, um Kinder zum Sprechen und Denken anzuregen. Es werden Frage- und Modellierungsstrategien sowie Rückmeldestrategien fokussiert, mit denen Denkprozesse von Kindern sichtbar gemacht, angeregt werden und gleichzeitig Sprache gefördert werden kann. Es werden konkrete Umsetzungsschritte vorgestellt, erprobt und auf die Praxis der Teilnehmenden hin reflektiert.

Schwerpunkte:

- sprachförderlichen Situationen auf der Spur
- Frage- und Modellierungsstrategien
- Rückmeldestrategien

Referentin:

Anja Leber, Diplom-Pädagogin, Referentin im Forum Frühkindliche Bildung BW und im Arbeitsbereich Pädagogik, Universität Koblenz-Landau

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- Online Veranstaltung
- auch als Teamtag buchbar

Beitrag::

70 €

Termine:

04.01.2024
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F18.802-0234

Sprachauffälligkeiten im KiTa-Alltag

Sprachentwicklung ist ein individueller Prozess. Die Sprachentwicklung aller Kinder zu unterstützen und Sprachauffälligkeiten zu erkennen, ist eine Herausforderung im Kita-Alltag. Wie kann die Sprechfreude bei Kindern mit Sprachauffälligkeiten gestärkt werden? Was kann ich tun, wenn ein Kind nicht spricht oder ich ein Kind nicht verstehe? Wie kann ich Sprachvorbild in der Kita sein? Welche Sprachförderstrategien kann ich einsetzen, um ein Kind mit Sprachauffälligkeiten zum Sprechen und Denken anzuregen?

Schwerpunkte:

- Sprachentwicklung: Phasen des Spracherwerbs
- die eigene Rolle finden: Sprachförderung versus Sprachtherapie
- Sprachauffälligkeiten erkennen
- Einsatz von Sprachförderstrategien bei Kindern mit Sprachauffälligkeiten
- Sprachvorbild sein

Referentin:

Anja Leber, Diplom-Pädagogin, Referentin im Forum Frühkindliche Bildung BW und im Arbeitsbereich Pädagogik, Universität Koblenz-Landau

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- Online Veranstaltung

Beitrag:

70 €

Termine:

05.01.2024
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F18.815-0234

Methoden und Möglichkeiten der Sprachförderung mit digitalen Medien, Ausschreibung siehe unter VIII Medienkompetenz

F18.836-0134

„Kunstpickel und Kunststreifen“ - Kinder zeichnen und malen, was ihnen bedeutsam ist

Kindern nähern sich ihrer Umwelt schon sehr früh mit Zeichnen und Malen. Dabei ist ihnen eine realistische Darstellung von Objekten zunächst völlig „schnuppe“. Kinder zeichnen und malen, was sie am und mit dem Objekt erleben. Sie entwickeln ihre eigene und sehr persönliche Zeichensprache zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Zu frühes Beeinflussen durch vorgegebene Elemente einer „Erwachsenenzeichensprache“ kann die Weiterentwicklung der dem Kind eigenen künstlerischen Kreativität und Schaffensfreude schwächen oder unterbinden. Wie können Kinder genügend Freiraum für den eigenen Gestaltungsprozess erfahren und trotzdem in ihrem Tun Unterstützung finden?

Im Fokus:

- Kenntnisse zu den Entwicklungsphasen des kindlichen Zeichnens
- typische Merkmale der kindlichen Zeichensprache
- Betrachtung von mitgebrachten Kinderzeichnungen der Teilnehmenden
- erfahrbar machen des breiten Spektrums kindlichen Gestaltens und der kindlichen Freude am ganz persönlichen eigenen Gestalten

Referentin:

Ingrid Ullrich-Schäfer, Grundschullehrerin, Künstlerin

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- Die Teilnehmer:innen werden gebeten, ein bis zwei Kinderzeichnungen aus ihrer täglichen Arbeit mitzubringen.
- auch als Teamtag oder Inhouse-Fortbildung buchbar

Betrag:

40 €

Termin:

22.04.2024
14:30 Uhr - 17:30 Uhr

F18.837-0134

Singen, sagen, sich bewegen - Praxis und Reflexionen mit Fredrik Vahle am LPM, in Kita und Schule

in Kooperation mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis Saarland) Angesichts der Verbreitung der Künstlichen Intelligenz in viele Lebensfelder stellt sich eine besondere Herausforderung an Lernprozesse außerhalb der Medien, denn: Menschliche Kommunikation beinhaltet eine Körper- und Organbezogenheit, wie sie digital nie hergestellt werden kann.

„Hören, Horchen und Lauschen, basale Musikalität und Sprachvergnügen spielen hier eine elementare Rolle, und dies kann in Bewegungsübungen für Hände und Füße, verbunden mit Liedern und Geschichten mit und ohne Tiefsinn, praktiziert werden. Statt grammatikalischer Abrichtung ist kommunikative Aufrichtung gefragt und zwar in der Integration von Sprache, Musik und Bewegung. Aufrichtung, Aufrichtigkeit und Lebenstüchtigkeit sind angestrebte Zielpunkte einer solchen inspirierten Praxis.“ (Fredrik Vahle)

Im Fokus:

- Übungen zu Sprache, Bewegung, Tönen und Tanz
- Integration von Veränderungen und Weiterentwicklung im pädagogischen Alltag

Referent:

Fredrik Vahle, Liedermacher, (Kinderbuch)Autor, Dozent an der Uni Gießen

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- Bitte bequeme Kleidung tragen.
- WEITERES ANGEBOT: Am 21.3.2024 gibt es die Möglichkeit mit Fredrik Vahle Veranstaltungen von 1,5 Stunden zu buchen und mit Kindern (max. 50) und/oder Pädagog:innen zusammen kreativ zu sein. Preis pro Veranstaltung: 130,- €. Die Organisation hierzu liegt beim Boedecker Kreis. Bitte wenden Sie sich an Frau Katrin Armbrust, fbk.saarland@t-online.de.

Betrag:

70 €

Termin:

20.03.2024
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

A11.172-0934

Singen mit Kindern - sichere Intonation von Anfang an

(in Kooperation mit dem Bundesverband Musikunterricht, Landesverband Saar, BMU)
In diesem Workshop wird eine Methode aufgezeigt, wie man sein eigenes Singen verbessern und auf das Singen mit Kindern übertragen kann.

Im Fokus:

- Kennenlernen der Methode zum sicheren Singen
- mehrstimmiges Singen mit einfachen Mitteln
- rhythmische Spiele zur Unterstützung
- einfache Liedbegleitung auf der Gitarre ohne Vorkenntnisse

Leitung:	Eva Kieser
Referent:	Dr. Bernd Michael Sommer , Musikpädagog, Jazzmusiker
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen: www.faire-kita-saarland.de/kitakongress2022. • Der Kongress ist beitragsfrei. • Leitung: Alexandra Ehrhardt, Engagement Global Mainz, Ingrid von Osterhausen (FaireKITA Saarland) • Präsenzveranstaltung, pandemiebedingt online möglich.
Termin:	16.01.2024 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Ort:	Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung e.V. Reiherswaldweg 5 66564 Ottweiler

A14.172-1234

Einfache Liedbegleitung mit dem iPad

(In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Musikunterricht, Landesverband Saar, BMU)
Mit der App wird das iPad zum Musikinstrument oder zum mobilen Aufnahmestudio. Virtuelle App-Instrumente eignen sich insbesondere für „Nicht-Instrumentalisten“, die nun eine Begleitmöglichkeit ihrer Sing- oder Musiziergruppe haben:

- Spieltechnik (Liedbegleitung im Akkordspiel)
- Aufnahmetechnik (Playbackerstellung etc.)
- Ausstattung: Verstärkeranlage etc.
- Umgang mit der App „GarageBand“

Leitung:	Eva Kieser
Referent:	Patrick Schäfer , App-Musiker, LPM
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Treffpunkt: „Appmusik-Studio“ in der Schule am Webersberg. • Informationen: e.kieser@lpm.saarland.de
Termin:	05.10.2023 15:14 Uhr - 18:15 Uhr
Ort:	Schule am Webersberg Universitätsklinikum 84 66424 Homburg

F18.838-0234	
„...soviel als geht! Und 1 - 2 - 3“ - mathematisches Experimentieren mit rhythmischen Mustern	
<p>Mathematik ist die Kunst Muster zu bilden und zu verstehen. Musikalischer Rhythmus unterstützt dies. Kinder, die sich mit Hand und Fuß im Spiel mit Rhythmen „verlieren“, „gewinnen“ dabei ihren sehr spielerischen und ästhetischen Zugang in die Welt mathematischer Strukturen und Ordnungen.</p> <p>Im Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmus als einen Zugang zum mathematischen Forschen und Verstehen kennenlernen • Ideen für die Begleitung von Rhythmus und Mathematik erforschenden und mit Kindern erproben • mathematisches Experimentieren und Gestalten als kreatives und ästhetisches Handeln erleben • den eigenen pädagogischen Zugang zum mathematischen Experimentieren weiterentwickeln 	
Referent::	Johannes Beck-Neckermann , Musik- & Bewegungspädagoge, Musiktherapeut, Fortbildner, Dozent, Autor, Würzburg
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Anmeldeschluss:	12.07.2024
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • hier: Vorankündigung für September 2024 mit Anmeldeöglichkeit • Durchführung am 26.09.2024, 09.00-16.00 Uhr • auch als Teamtag buchbar
Beitrag:	70 €
Termin:	26.09.2023 09.00 Uhr -16.00 Uhr

F18.838-0134	
„Von oben nach unten. Zwischen flach und rund.“ - mathematisches Experimentieren über Körper und Bewegung	
<p>Leicht zu Fuß und kraftvoll unterwegs eignet sich mathematisches Forschen und Erkennen. Denn Kinder in Bewegung erfahren Mathematik jenseits von „Mengen“ und „Zahlen“. Sie erforschen räumliche Beziehungen und lassen sich mit Kopf, Herz, Hand und Fuß auf Gedankenexperimente ein.</p> <p>Im Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Körpererfahrung, Bewegung und Geometrie kennenlernen • Bewegungsideen für die Begleitung von mathematisch forschenden Kindern erproben • mathematisches Experimentieren und Gestalten als kreatives und ästhetisches Handeln erleben • den eigenen pädagogischen Zugang zum mathematischen Experimentieren weiterentwickeln 	
Referent:	Johannes Beck-Neckermann , Musik- & Bewegungspädagoge, Musiktherapeut, Fortbildner, Dozent, Autor, Würzburg
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Anmeldeschluss:	11.07.2024
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorankündigung für September 2024 • Durchführung am 27.09.2024, 09.00-16.00 Uhr • auch als Teamtag buchbar • Bitte denken Sie an Bewegungskleidung und eine Decke.
Beitrag:	70 €

F18.838-0334

Junge Kinder lieben große Zahlen - mathematische Bildung in der Kita mit Montessori-Material

Kinder sind fasziniert von Zahlen, Mengen und Formen und stellen immer wieder Fragen, um ihre Beobachtungen zu verifizieren. Die Grundlagen für mathematisches Denken werden in den ersten Lebensjahren entwickelt, wenn das Kind die ersten Erfahrungen mit Zeit und Raum, aber auch mit mathematischen Operationen wie Messen, Schätzen, Ordnen und Vergleichen machen kann. Mit Hilfe der mathematischen Montessori-Materialien erhalten die Kinder einen spannenden Zugang in die Welt der Zahlen. Erfahren wird, wie mathematische Inhalte auf Grundlage der mathematischen Vorläuferkompetenzen umgesetzt werden können.

Im Fokus:

- der „mathematische Geist“ nach Maria Montessori
- Geometrie, Formen, Sortierungen, Reihen bilden usw.
- Montessori-Mathematikmaterial und Einsatz in der Praxis

Referentin:

Ulrike Licht, Dozentin für Montessori-Pädagogik, Fachberatung, AMI internat. Montessori-Diplom

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Beitrag:

65 €

Termin:

21.11.2023
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F14.632-1734

Der Wald ist mehr als nur ein Stück Land, auf dem Bäume stehen!

Der Wald ist mehr als nur ein Stück Land, auf dem Bäume stehen!

Verschiedene Baum- und Buscharten, Tiere in der Erde, auf dem Boden, in der Luft und noch viel mehr ist im Wald zu finden und zu entdecken. Neben der Vermittlung von Wissen und Erkenntnisse um und über den Wald wird in der Veranstaltung auf die Wichtigkeit des Schutzes eingegangen. „Das, was ich kenne und lieben gelernt habe, werde ich auch schützen.“

- Was gibt es im Wald zu entdecken? (erkennen und benennen)
- den Wald und seine Atmosphäre auf verschiedene Weise erfahren
- -ichtiges Verhalten im Wald
- Tipps und Ideen für Waldspaziergänge mit Kindern

Referentin:

Susanne Kunz, LPM

Termine:

17.04.2024
10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Ort:

Biberburg Berschweiler
In der Meulwies 1
66646 Marpingen

A15.166-0934

Waldnah unterwegs im Urwald

1. Geführte Exkursion in den Urwald mit Informationen zu folgenden Themen:
- Geschichte und Entwicklung des Urwaldes vor den Toren der Stadt
 - Pflanzen- und Tierarten im Wald
 - Wald als Ökosystem
 - Schäden und forstwirtschaftliche Maßnahmen
2. Didaktik und Methodik:
- wildnispädagogische Bausteine und Sinneserfahrungen (altersdifferenziert) zum Ökosystem Wald sowie zu Tieren und Pflanzen im naturnahen Lebensraum
 - didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten
 - „BaumArt“ - Bäume bestimmen mit einfachen Bestimmungsschlüsseln

Leitung: Kristina König, Karina Bauer, LPM

Referent*innen: Manuel Mauermann, Revierförster Urwald, Saarforst
Silke Reinig, Naturerlebnispädagogin, Wolfsbotschafterin, NAJU Saarland, Lebach

Hinweise: Der genaue Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Ausrüstung: wetterangepasste (Regen-)Kleidung und festes Schuhwerk sowie Proviant (Getränke, Essen)
Die Fortbildung findet bei jedem Wetter statt, außer bei Sturm und Starkregen.

Anmeldeschluss: 12.09.2023

Termin: 19.09.2023 (Dienstag),
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

Ort: Urwald vor den Toren der Stadt
66115 Saarbrücken

A15.166-0434

Gartenvögel im heimischen Raum

- Begleitveranstaltung zur „Stunde der Gartenvögel“, einer jährlichen Mitmach-Zählaktion des NABU:
1. Anregungen und Informationen zu folgenden Aspekten:
- Aussehen und Biologie der bei uns häufigsten Vogelarten
 - Bestimmungsmerkmale und -hilfen
 - Vogelstimmen
 - Erproben von „Vogel-Apps“
 - Vogelzug im Zusammenhang mit Klimawandel
 - Vogelfütterung - auch im Sommer?
2. „Probezählung“ anhand der NABU-Materialien

Leitung: Kristina König, Karina Bauer, LPM

Referent: Dr. Ralf Kohl, Diplombiologe, Zoopädagoge, Saarbrücken

Anmeldeschluss: 23.04.2024

Termin: 30.04.2024 (Dienstag),
15:00 Uhr - 18:00 Uhr

F14.632-2234

Einfach raus! Entdeckungsreise in die Natur

- Im Schulumfeld und -garten wimmelt es von Wildkräutern, die uns mit vielfältigen Genüssen und Inspirationen über das ganze Jahr hinweg versorgen. Die Fortbildung möchte dazu einladen, das Schulgebäude zu verlassen und mit Kindern und Jugendlichen diesen wertvollen Schatz der Natur zu entdecken und in verschiedenster Weise zu nutzen. Wir werden
- Draußenpflanzen im Jahreslauf entdecken
 - ganzheitliche Projektideen u.a. in den Bereichen Kulinarik, Heilkunde und Kunst entwickeln
 - und ganz nebenbei die Seele für den Alltag füttern

Leitung: Anne-Christine Bonaventura

Referentin: Gabriele Geiger, Erzieherin, Heilpraktikerin

Hinweise: Die Veranstaltung findet größtenteils draußen statt. Bitte auf wetterfeste Kleidung achten.

Anmeldeschluss: 15.04.2024

Termine: 23.04.2024

F14.632-0434

Ist das Müll oder was?

„Wie retten wir die Welt? Mit vielen kleinen guten Taten.“ (Morgan Freeman)
 Zu viel Restmüll, zu viel Verpackung, zu viel Plastik.... Das Thema Müll begleitet uns tagtäglich. Die zentralen Fragen der Tagung sind, wie wir mit unserem Müll umgehen, welche Möglichkeiten es für Schulen gibt und was jeder Einzelne tun kann.
 Die Tagung „Ist das Müll oder was?“ befasst sich in vier Workshops mit den Themenbereichen Kreisläufe und Recycling, Lebensmittelverschwendung, Upcycling-Ideen und Mikroplastik.
 Ein Markt der „Müll“-Möglichkeiten zeigt eine große Bandbreite an Handlungsoptionen und Materialien zum Thema.

Leitung:	Susanne Kunz, Catherine Haab
Referent*innen:	Melanie Hub , LPM Maike Erdudatz , Künstlerin, Werner Kunz , Saarbücken Theresia Weimar-Ehl , Leitung Bereich Lebensmittel und Ernährung, Verbraucherzentrale Saarland e. V., Saarbrücken
Hinweise:	Es wird eine Tagungsgebühr von 10 € erhoben.
Termin:	18.10.2023 (Mittwoch), 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Ort:	Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung e.V. Reiherswaldweg 5 66564 Ottweiler

F14.632-1634

Weltacker im Biosphärenreservat

Biosphärenreservate sind Modellregionen und Lernlandschaften für nachhaltige Entwicklung. Auch im UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau ist Nachhaltigkeit oberstes Leitprinzip.

Inhalt der Veranstaltung:

- Vorstellung des UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau
- Impulse und Ideen zur spielerischen Vermittlung des komplexen Themas der Nachhaltigkeit
- regional-vegetarische Mittagspause
- Ortswechsel (8km) zum „Bliesgau-Weltacker“
- Vorstellung des Weltackers
- Suche nach Antworten, ob alle Menschen auf Erden gut zu ernähren sind

Leitung:	Susanne Kunz
Referent*innen:	Hannes Ballhorn , Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer Sylvia Lerchner , Umweltpädagogin, ökologisches Schullandheim Spohns Haus, Gersheim
Termine:	07.06.2024 (Freitag), 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Ort:	Ökologisches Schullandheim Spohns Haus Dekan-Schindler-Str. 13-14 66453 Gersheim

F15.763-0134

Sicherer Umgang mit Diabetes in KiTa und Schule (Abrufveranstaltung)

Typ-1-Diabetes ist mit ca. 32.000 jungen Patient:innen in Deutschland eine der häufigsten chronischen Stoffwechselerkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Deshalb ist es wichtig, sie zu verstehen. Gerade Kinder und Jugendliche mit einer chronischen Erkrankung wie Typ-1-Diabetes sind auf das Verständnis und die Unterstützung der betreuenden Erwachsenen in Schule und Kita angewiesen.

Ziel des Schulungsangebots ist es daher, Lehrkräfte an Schulen sowie auch Erzieher:innen an Kitas im Umgang mit diabetischen Kindern im Schul-/Kitaalltag zu unterstützen, Sicherheit zu geben und eventuell vorliegende Ängste vor falschen Reaktionen abzubauen. Die Schulungen werden für ein ganzes Kollegium einer Schule/einer Kita angeboten, wo Kinder mit Diabetes zur Schule gehen/betreut werden. Im Rahmen der ca. zwei- bis dreistündigen Kurzschulung werden die wichtigsten Inhalte für den Umgang und entsprechendes Krankheitsmanagement mit an Diabetes Mellitus Typ-1 erkrankten Kindern besprochen und vermittelt sowie individuelle Fragen beantwortet.

Konkret geht es um folgende Themen und Inhalte:

- Kurze Einführung ins Thema (medizinische Grundlagen & Besonderheiten)
- Ernährung bei Diabetes Mellitus (Grundlagen, Ermittlung des Kohlenhydratanteils)
- Richtiges Verhalten im Notfall: Unterzuckerung und Überzuckerung (inkl. Verabreichung von Notfallmedikamenten)
- Ermittlung der Insulindosis in Abhängigkeit von der Nahrung und Blutzuckerwerten
- Verhalten bei körperlicher Belastung
- Wissen zu und Umgang mit Insulinpumpen

Leitung:	Susanne Kiesen Dr. Birgit Spengler
Referent*innen	Fachpersonal der drei Klinikambulanzen für Diabetologie am Klinikum Saarbrücken, Marienhausklinik St. Josef Kohlhof und Universitätsklinikum des Saarlandes
Termine:	Auf Anfrage: B.spengler@lpm.saarland.de
Ort:	Abhängig von der Einrichtung, die die Schulung durchführt: Marienhausklinik St. Josef Kohlhof.. Klinikum Saarbrücken Universitätsklinikum des Saarlandes

F18.833-0134

THEMENTAG Psychomotorik (Abrufveranstaltung)

Der Thementag fokussiert die Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für den Aufbau von Selbstkompetenz als einem wesentlichen Ziel pädagogischer und auch therapeutischer Maßnahmen. Aufgezeigt werden die Prinzipien psychomotorischer ganzheitlicher Förderung sowie Möglichkeiten zur Stärkung körperlicher, personaler und sozialer Gesundheitsressourcen.

Schwerpunkte:

- Bedeutung von Körper- und Bewegungserfahrungen für die Entwicklung des Selbstkonzeptes
- Selbstwirksamkeit und Kontrollüberzeugung - Schlüsselbegriffe psychomotorischer Förderung
- der Körper als Medium der Selbstständigkeitsentwicklung
- Möglichkeiten zur Stärkung personaler Ressourcen
- Fallbeispiele aus der psychomotorischen Praxis
- Arbeit mit Videoaufzeichnungen aus der praktischen Arbeit

Referentin:	Prof. Dr. Renate Zimmer , Direktorin des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe), Universität Osnabrück
Teilnehmer*innen:	Kita im multiprofessionellen Kontext, Kooperationsjahr, Studierende der Pädagogik der frühen Kindheit, Akademie für Erzieher:innen
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • nur als Teamtag buchbar, Kooperation mehrerer Teams erwünscht • auf Anfrage • Online oder präsent möglich
Beitrag:	90 €/Person, minimal 12 Personen

F18.833-0234

Diabetes ABRUFVERANSTALTUNG - Management der Stoffwechselerkrankung in der KiTa

(Eine Kooperationsveranstaltung mit MBK, MASFG und den Kliniken)

Diabetes ist eine der häufigsten Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Deshalb ist es wichtig sie zu verstehen. In dieser zwei- bis dreistündigen Schulung werden die Grundlagen der Diabetes-Erkrankung vermittelt, so dass alle in der Kita Tätigen sicher mit Diabetiker-Kindern umgehen können. Die Schulungen werden für ein ganzes Kita-Team angeboten.

Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen von Diabetes
- medizinische Grundlagen & Besonderheiten
- Ernährung bei Diabetes
- Wissen über Stärken und Schwächen von Insulin-Pumpen
- Notfallmaßnahmen
- Insulindosis-Ermittlung nach Nahrungsaufnahme/Blutzuckerwert
- Verhalten bei körperlichen Belastungen

Referentin:	Dr. Birgit Spengler
Referentin:	Dr. Birgit Spengler
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext
Hinweise:	<p>Das Fachpersonal der drei Klinikambulanzen für Diabetologie am Klinikum Saarbrücken, Marienhausklinik St. Josef Kohlhof und Universitätsklinikum des Saarlandes organisiert die Schulung in den jeweiligen Kliniken.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ort: Marienhausklinik St. Josef Kohlhof, Klinikum Saarbrücken oder Universitätsklinikum des Saarlandes • bei Interesse bitte melden bei: Dr. Birgit Spengler b.spengler@lpm.saarland.de • kostenfrei • Termine auf Anfrage
Termine:	Nach Absprache
Ort:	Vor Ort in einer der Kliniken im Umkreis der Kita oder nach Wahl

F18.815-0134

Medienkompetenz in der Kita stärken - ein Koffer voll spannender Tricks, Tipps und Instrumente für Pädagog:innen

Medien spielen in der Lebenswelt der Kinder heute von Anfang an eine große Rolle. In den Familien werden digitale Medien ganz selbstverständlich genutzt und deshalb ist es auch wichtig, dieses Thema in der Kita nicht auszuklammern und die Chancen einer kreativen Mediennutzung zu ergreifen.

Im Fokus:

- Überblick „Digitale Medien in den Familien“
- Warum Medienarbeit in der Kita so wichtig ist
- Vorstellung vielfältiger Ideen und Methoden in den verschiedenen Bildungsbereichen
- Vorstellung und Erprobung von Apps
- Eltern mit einbeziehen: Unterstützungsmöglichkeiten für Familien
- Was noch zu beachten ist: Datenschutz und technische Hürden
- Umsetzung und Einführung digitaler Medien in der Kita

Leitung:

**Dr. Birgit Spengler
Sylvia Kreutzer-Egelhaaf**

Referentin:

Michaela Weiß, Entwicklerin, Bildungsreferentin, Medien Leuchtturm, Hachenburg

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- auch als Teamtag buchbar

Beitrag:

50 €

Termine:

24.01.2024
15:00 Uhr - 18:00 Uhr
25.01.2024
15:00 Uhr - 18:00 Uhr

Ort:

Online-Fortbildung

F18.815-0234

Methoden und Möglichkeiten der Sprachförderung mit digitalen Medien

Digitale Medien kommen auch bei den Kleinsten schon gut an und wirken motivierend, sich auch mit Sprache auseinanderzusetzen. Sprachförderung mit digitalen Medien ist einfach umsetzbar und bedarf keiner technischen Kompetenzen. Ob mit App oder Kamera, alles ist möglich und bietet einen wertvollen Mehrwert in der Sprachförderung.

Im Fokus:

- Apps zur Sprachförderung
- praktische Methoden wie Trickfilme
- Sprachstifte zum Spracherwerb

Leitung:

**Dr. Birgit Spengler
Sylvia Kreutzer-Egelhaaf**

Referentin:

Michaela Weiß, Entwicklerin, Bildungsreferentin, Medien Leuchtturm, Hachenburg

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Betrag:

50 €

Termin:

20.03.2024
09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ort:

Präsenz

F18.815-0334

Coding (Programmieren) in der Kita - mit und ohne Medien

In diesem Workshop werden verschiedene Materialien und Roboter vorgestellt, mit deren Hilfe das Thema Programmieren den Kindern in kleinen Schritten nähergebracht werden kann. Wie versteht ein Roboter, was er machen soll? Um diese Frage zu beantworten, benötigt man nicht zwingend Technik, auch kein Tablet und kein Internet. Wir werden eintauchen in die Welt des „Coding“ und es wird viel Raum zum Ausprobieren und Testen geben.

Im Fokus:

- Grundlagen der Programmierung
- Algorithmen - klingt schwer, ist aber einfach erklärt
- „Cubetto“ und „Beebot“ - Einsatz in der Kita
- Schritt für Schritt - die „Sprache“ der Roboter (Befehle)
- Thema Roboter allgemein
- Überblick und Materialien

Leitung:

Dr. Birgit Spengler
Sylvia Kreutzer-Egelhaaf

Referentin:

Michaela Weiß, Entwicklerin, Bildungsreferentin, Medien Leuchtturm, Hachenburg

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweis:

- für Fortgeschrittene
- auch als Teamnachmittag buchbar

Termin:

20.03.2024
13:30 Uhr - 16:30 Uhr

Ort:

Präsenz

F18.815-0434

Medienkompetenz: Hörspiele / Hörbücher produzieren

Gerade bei Kleinkindern spielen die auditiven Medien eine große Rolle. Hörspiele und Lieder sind beliebt und regen die Phantasie an. In diesem Workshop werden wir ganz praktisch erfahren, wie wir mit Hilfe von Tablets einfache Hörspiele aufnehmen und produzieren können. Auch die Lieblingsbücher der Kinder können als Hörbuch einfach vertont werden und z.B. auch auf einer „Kreativ-Tonie-Figur“ den Kindern zur Verfügung gestellt werden. Aber auch Hörstifte bieten eine einfache und gute Möglichkeit der Umsetzung.

Im Fokus:

- Hörspiele und Hörbücher im Fokus - warum besser als Filme
- Vorstellung von Apps zur Audioaufnahme und Schnittprogrammen
- -Vertonen von Hörspielen
- einen eigenen „Kreativ-Tonie“ bespielen

Leitung:

Dr. Birgit Spengler
Sylvia Kreutzer-Egelhaaf

Referentin:

Michaela Weiß, Entwicklerin, Bildungsreferentin, Medien Leuchtturm, Hachenburg

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweis:

- auch als Teamnachmittag buchbar

Beitrag:

50 €

Termin:

08.05.2024
09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Ort:

Präsenz

F18.815-0534

Natur entdecken -
mit digitalen Medien

Mit allen Sinnen die Natur wahrnehmen und auf Entdeckungsreise gehen! - Und das geht mit digitalen Medien? Die Antwort lautet „Ja!“, denn sie bieten einen guten und einfachen Zugang zu Möglichkeiten, die das bloße Auge nicht bieten kann. Und da gibt es viel zu entdecken, spielerisch zu erkunden und als Erinnerung festzuhalten.

Im Fokus:

- Einsatz von Aufstecklinsen für Tablets
- Schulung der Wahrnehmung in der Natur
- Methoden zum spielerischen Einsatz
- einfache Handhabung des Wifi-Mikroskop
- neue Einblicke mit dem Endoskop

Leitung:	Dr. Birgit Spengler Sylvia Kreutzer-Egelhaaf
Referentin:	Michaela Weiß , Entwicklerin, Bildungsreferentin, Medien Leuchtturm, Hachenburg
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweis:	• auch als Teamtag/-nachmittag buchbar
Beitrag:	50 €
Termin:	08.05.2024 13:30 Uhr - 16:30 Uhr
Ort:	Präsenz

F19.803-0134

Elternberatung zum inklusiven System

Der Workshop vermittelt Fakten und Inhalte zur inklusiven Bildung im Saarland und zeigt Perspektiven einer gelingenden Zusammenarbeit mit Eltern auf.

Themenschwerpunkte:

1. Fakten und aktuelle Informationen zur Umsetzung von Inklusion im Saarland:
 - Rechtslage und Verfahren
 - Gestaltung von Übergängen und Bildungswegen
 - Informationswege, Partner und Unterstützungssysteme für Eltern
2. Elternarbeit als inklusive Aufgabe von Schule:
 - Dialog und Kooperation mit allen Eltern
 - Elternarbeit mit Betroffenen
 - Zusammenarbeit mit Eltern und Moderation in Krisensituationen

Referentin:	Anett Sastges-Schank , Landesbeauftragte für Inklusion in Schulen und Kindertageseinrichtungen, Ministerium für Bildung und Kultur
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • beitragsfrei • Übergänge von Kita zur Grundschule werden besonders berücksichtigt • auch Teilmodul der Qualifizierung zur Elternberatung
Termin:	13.11.2023 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

F19.812-0134

**Partnerschaftliche Dialoge zwischen Schule/
Kita und Familien**

In Dialog und Beratung werden Eltern begleitet, Probleme und insbesondere Potenziale der Kinder und Jugendlichen zu erkennen, anzunehmen, Lösungen zu finden und Umsetzungsschritte einzuleiten.

Im Fokus:

- der stärkende Blick auf Beziehungsqualität und Potenziale, Erwartungen, Ansprüche, neue Wege
- Instrumente des Dialogs, der Gesprächsführung und Beratung
- konstruktive Zusammenarbeit, Beratung und ressourcenstärkende Beteiligung der Familien
- Werkstattarbeit mit Fallbeispielen und Beratungsgesprächen aus der Praxis

Referentin:	Dr. Birgit Spengler , LPM
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Beitrag:	50 € für Träger
Max. Teilnehmer:	15
Termine:	04.10.2023 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F19.814-0134

Übergänge gemeinsam mit Familien gestalten

Krippen und Kitas begleiten Familien beim Übergang in die Grundschule. Auch individuelle Veränderungen wie Umzug, Trennung, Flucht, ein Geschwisterkind prägen häufig den Familienalltag und beeinflussen die Arbeit der Pädagog:innen. Der Workshop thematisiert eine alltagsnahe Gestaltung der formellen Übergänge von der Familie zur Krippe, von der Krippe zur Kita und Grundschule.

Schwerpunkte:

- Transition und ihre Bedeutung für Familien und Institutionen
- partnerschaftliche Gestaltung von Dialog und Zusammenarbeit mit Eltern
- familienorientierte Beratung auch aus Elternsicht
- Erprobung unterstützender Methoden
- Erarbeitung von individuellen Lösungen anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer:innen

Referentin:	Daniela Kobelt-Neuhaus , Präsidentin Bundesverband der Familienzentren e. V., Mitglied des Vorstandes a. D., Karl-Kübel-Stiftung
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Beitrag:	70 €
Termine:	24.04.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F18.804-0134

Wildes und gewagtes Spiel - Warum dosierte Risiken nicht nur die kindliche Risikokompetenz steigern

Wenn es darum geht, ob Kinder in der Kita auf Bäume klettern, mit Feuer und echtem Werkzeug hantieren dürfen oder auch mal unbeaufsichtigt spielen können, also körperliche Herausforderungen suchen dürfen, werden schnell Bedenken bezüglich Verletzbarkeit des Kindes und Haftung der Fachkräfte laut. Tatsächlich steht der Aufsichtspflicht der genauso gewichtige pädagogischer Auftrag gegenüber, Kinder bei der Steigerung ihrer Risikokompetenz zu unterstützen und ihnen dafür auch immer wieder dosierte Risiken in ihrem täglichen Erfahrungsraum zu ermöglichen („Recht auf blaue Flecken!“). Ziel ist, Körperbewusstsein, Koordinations- und Bewegungsfähigkeit zu steigern und eine gute Selbsteinschätzung nicht nur hinsichtlich der motorischen Kompetenzen zu erlangen.

Im Fokus:

- Förderung von Risikokompetenz („Vertrauen statt Verängstigen“)
- Auseinandersetzung mit der eigenen Risikobiografie und Risikobereitschaft
- Aufsichtspflicht versus Bildungsauftrag
- Lernen an der Angstgrenze
- Gewagtes Spiel wirkt angstabbauend
- Umgang mit echtem Werkzeug, mit Feuer und weiteren gewagten Spielformen
- Phasen unbeaufsichtigten Spiels

Referent:

Dr. Joachim Bense, Verhaltensforscher Frühe Kindheit, Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen, Freiburg

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- Auch als Teamtag buchbar

Beitrag:

100 €

Termin:

06.03.2024
09:00 Uhr

F18.804-0234

Der Blick aufs Kind: Entwicklungspsychologische Grundlagen von 0 bis 10 Jahren

Gute Entwicklungsbegleitung basiert auf aktuellem Wissen zu den sensiblen Entwicklungsphasen des Kindes und ihren Chancen. Ziel ist, das große Potenzial der Kinder zu kennen, zu fördern und anregungsreiche Umgebungen für Selbstbildungsprozesse anzubieten. Bedeutende Entwicklungsstationen werden erläutert und in die Alltagspraxis von Kita und Schule übertragen.

Schwerpunkte:

- Entwicklungsaufgaben in den ersten 10 Lebensjahren
- zugewandt-kompetente Begleitung und Anleiten zum selbstständigen Erkennen und Handeln
- Entwicklungsvielfalt von Kindern jenseits irreführender Normen (inter- und intraindividuelle Variabilität)
- Bindungsverhalten zu familiären und außerfamiliären Bezugspersonen
- Bewegung und Körperwissen
- soziale und emotionale Kompetenz (Affektregulation, Selbststeuerung, Perspektivenübernahme, Empathie und Mitgefühl)
- Bedeutung neuronaler Entwicklungsfenster (sensibler Phasen)
- Entstehung von Selbstbewusstsein und der Theory of Mind (Annahme über Bewusstseinsvorgänge in anderen Personen)
- Transfer der bedeutenden Entwicklungsstationen in die Alltagspraxis

Referent:

Dr. Joachim Bense, Verhaltensforscher Frühe Kindheit, Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen, Freiburg

Teilnehmer*innen:

KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- Auch als Teamtag buchbar

Max. Teilnehmer:

25

Beitrag:

100 €

Termin:

05.03.2024
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F18.805-0134

**Systemische und kollegiale Beratung:
Problemlösungen individuell und im Team
passgenau gestalten**

Wie kann ich herausfordernde Gespräche und Beratungen kooperativ, konstruktiv, zielsicher und erfolgreich meistern? Ziel ist die Stärkung der persönlichen Kommunikations- und Managementkompetenzen im Team und mit Kunden.

Im Fokus:

- Handwerkszeug: effiziente Tools der systemischen und kollegialen Beratung
- Einblicke: „Motivierende Gesprächsführung“ (MI), „Gerechtes Sprechen“, „Dialogisches Gespräch“ und „Gewaltfreie Kommunikation“
- Ressourcenorientierung: gemeinsam tragende Lösungen fokussieren, Widerstände und Konflikte meistern
- Empowerment: der Blick auf meine Stärken, Rolle, Aufgaben, Vorurteile und Erwartungen
- systemische Vorbereitung von Fallberatungen
- Werkstattarbeit mit Fallbeispielen der Teilnehmenden zu einer Bandbreite von möglichen Situationsthemen

Referentin:	Dr. Birgit Spengler , LPM
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	• auch als Teamtag buchbar
Beitrag:	150 €
Termine:	26.02.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 27.02.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F18.805-0234

**Teamarbeit und Teamentwicklung mit multi-
professionellen Perspektiven**

Alle reden von Multiprofessionalität, was ist gemeint? Fakt ist: Mit wachsender Aufgabenkomplexität werden Kita-Teams heterogener. Wie kann die Kooperation verschiedener Professionen potenzialaktivierend und entwicklungsfördernd gelingen? Ziel ist die Stärkung von Managementkompetenz und Professionalisierung von Teams und Leitung in Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zur Multiprofessionalität.

Im Fokus:

- Multiprofessionalität: Herausforderungen, Chancen und Erfolgsfaktoren (Ist-Analyse und Zukunftsorientierung)
- die Welt des Anderen verstehen: Umgang mit diversity in Beziehungen
- persönlicher Stil und Rollenverständnis: Ziele, Motivation, Selbstführung und Entwicklungspotentiale
- professionelle Lerngemeinschaften: Teamgeist, Teampotenziale und Teammotivation erkennen und stärken
- Instrumente zur multiprofessionellen Teamentwicklung und Teamkooperation

Referentin:	Dr. Birgit Spengler , LPM
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	• auch als Teamtag buchbar
Max. Teilnehmer:	15
Beitrag:	140 €
Termine:	04.03.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 08.03.2024 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

F19.824-0134	
Beispiele gelungener Netzwerkarbeit - ein Gewinn für alle	
<p>Eine gute Zusammenarbeit von Schule und Eltern auf dem Weg zur Bildungspartnerschaft braucht gute Elternnetzwerke und Partner des außerschulischen Umfeldes.</p> <p>Im Fokus: Strategien und Gelingenskriterien einer erfolgreichen Netzwerkarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerauswahl, Bündelung von Kompetenzen und Angeboten • Einblick in die Praxis elternfreundlicher Kooperations- und Beteiligungsmodelle • Gute-Praxis-Beispiele erfahrener Partner • Transferüberlegungen und Vereinbarungen für den Standort 	
Referentin:	Dr. Birgit Spengler , LPM
Teilnehmer*innen:	KiTa im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Termin:	12.12.2023 15:00 Uhr - 18:30 Uhr

F19.832-1034	
Jin Shin Jyutsu - Glückliche Hände helfen und stärken	
<p>Die Kunst des Jin Shin Jyutsu gibt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einfache und doch sehr kraftvolle Methoden an die Hand, mit denen sie körperliche und emotionale Beschwerden lindern, die eigenen Widerstandskräfte stärken und ihre Lebensenergie zum Fließen bringen können. Der mögliche Gewinn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ängste lösen, mit Wut und Ärger besser umgehen, sich entspannter und stressfreier fühlen • Konzentration steigern, leichter lernen, Mut und Kraft schöpfen • Vertrauen ins Leben, Freude und Leichtigkeit gewinnen • Selbsthilfe bei Beschwerden wie Husten, Erkältung, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen 	
Referentin:	Tina Stümpfig , Autorin, Lehrerin, Heilpraktikerin, Praxis für Jin Shin Jyutsu, Argenbühl-Ratzenried
Teilnehmer*innen:	<ul style="list-style-type: none"> • Kita und alle Schulformen im multiprofessionellen Kontext • besonders geeignet für Teilnehmer:innen der Qualifizierung zum Kinder-Yoga
Beitrag:	30 €
Termin:	03.06.2024 09:00 Uhr - 16:00

F15.761-0134/1	
Gesundheit im Fokus - Einführung in die Interview-Reihe zu aktuellen Gesundheitsthemen: Wie wird Achtsamkeit zu einer Ressource für die eigene Gesundheit?	
<p>(Eine Kooperationsveranstaltung mit dem ILF) Bei „GESUNDHEIT IM FOKUS“, der Online-Reihe des Themenfeldes „Gesunde Schule“, stehen Expert:innen Rede und Antwort zu ihren Gesundheitsfachgebieten, gewähren einen Einblick in aktuelle Studien und beleuchten die Relevanz des Themas im Kontext Schule. Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, sich mit ihren Fragen am Interview zu beteiligen. Die Veranstaltung findet regelmäßig donnerstags um 16 Uhr statt. Zum Start in das Schuljahr sprechen wir am 14.09.23 mit Prof. Dr. Antje Miksch zum Thema Achtsamkeit. Frau Prof. Miksch hat an der Evangelischen Hochschule Darmstadt die Professur für Modern Health Science mit dem Schwerpunkt personenzentrierte Gesundheitsförderung inne. Folgende weitere Themen sind aktuell geplant: 12.10.23: Schlafstörungen 09.11.23: Verhaltensauffälligkeiten 07.12.23: Alkoholkonsum 11.01.24: veränderte Genaktivierung 22.02.24: Gendermedizin</p>	
Leitung:	Susanne Klesen Karolina Engel
Referentin:	Prof. Dr. Antje Miksch , Modern Health Science, Evangelische Hochschule, Darmstadt
Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext
Hinweise:	Für die Reihe „Gesundheit im Fokus“ gilt: Einmal anmelden und immer einwählen, wenn Termin und Thema passen.
Termin:	14.09.2023 16:00 Uhr - 17:30 Uhr
Ort:	Online-Fortbildung

F15.761-0134/6	
Gesunder Umgang mit Stress - eine Online-Reihe im Schuljahr 2023/24	
<p>Belastungssituationen im Schulalltag gefährden oftmals das Wohlbefinden und die Gesundheit von Lehrkräften. In der Fortbildungsreihe erlernen die Teilnehmer:innen einfache und unterschiedliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten im Umgang mit Lebens- und Arbeitsbelastungen • Stresssymptome erkennen und sorgsam gegensteuern • sinnvolles Selbst- und Zeitmanagement • praxistaugliche Entspannungs- und Mental-Techniken • Ärger- und Stressvermeidungsstrategien • belastende Situationen mit mehr Gelassenheit meistern • Balance im Alltag finden 	
Leitung:	Susanne Klesen
Referentin:	Dr. Tatjana Kotro , Ärztin, Institut „gesund und punkt.“, Saarbrücken
Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Anmeldeschluss:	14.11.2023
Hinweise:	Da die einzelnen Termine inhaltlich aufeinander aufbauen, setzt eine Anmeldung die Teilnahme an allen Terminen voraus. Wichtig ist, dass sich alle Teilnehmer:innen immer mit Kamera und Mikrofon zuschalten!
Termin:	15.11.2023 16:00 Uhr - 17:30 Uhr 13.12.2023 16:00 Uhr - 17:30 Uhr 17.01.2024 16:00 Uhr - 17:30 Uhr 21.02.2024 16:00 Uhr - 17:30 Uhr 13.03.2024 16:00 Uhr - 17:30 Uhr 10.04.2024 16:00 Uhr - 17:30 Uhr
Ort:	Online-Fortbildung

F15.763-0434	
Gesund bleiben in der digitalen Welt: Wie ist das möglich?	
<p>Die Veranstaltung zeigt auf, welche Auswirkungen eine ausgedehnte Mediennutzung auf physische und psychische Gesundheit hat. Nach einem theoretischen Input liegt der Schwerpunkt auf praktischen, leicht umsetzbaren und alltagsrelevanten Maßnahmen zur Reduktion der gesundheitlichen Auswirkungen. Folgende Fragen werden unter anderem beantwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie nutzen wir digitale Medien gesund statt sie ungebremst zu konsumieren? • Wie schützen wir uns vor den daraus resultierenden negativen Folgen für die Gesundheit? 	
Referentin:	Susanne Klesen
Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Termin:	16.10.2023 16:00 Uhr - 17:00 Uhr
Ort:	Online-Fortbildung

F15.762-0534	
Gesunder Rücken: Die 30-Minuten-Online-Einheit im Monat!	
<p>Belastungssituationen im Schulalltag können zu Rückenbeschwerden führen. In der Online-Fortbildungsreihe werden die Hintergründe der zunehmenden Beschwerden im Bereich des Rückens erklärt. Zusätzlich erlernen die Teilnehmer:innen einfache Methoden zur Stärkung der Rückengesundheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Kräftigung der Rückenmuskulatur • funktionelle Rückengymnastik • Methoden zur Verbesserung der Beweglichkeit der Wirbelsäule • Gleichgewichts- und Stabilitätsübungen • Haltungsschulung 	
Referentin:	Susanne Klesen, LPM
Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Termin:	09.10.2023 16:00 Uhr - 16:30 Uhr 13.11.2023 16:00 Uhr - 16:30 Uhr 04.12.2023 16:00 Uhr - 16:30 Uhr 08.01.2024 16:00 Uhr - 16:30 Uhr 05.02.2024 16:00 Uhr - 16:30 Uhr 04.03.2024 16:00 Uhr - 16:30 Uhr 08.04.2024 16:00 Uhr - 16:30 Uhr
Ort:	Online-Fortbildung

F15.761-0134/2	
„Runterkommen“ - Umgang mit Anspannung und Stress	
<p>Der bewusste Umgang mit Stress ist der erste Schritt, ihm gesundheitsförderlich zu begegnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • körperliche und meditative Übungen, die dabei helfen, vital und „standfest“ zu werden • Entdeckung kleiner Rituale als „Inseln der Ruhe“ für den Schulalltag • Reflexion der eigenen Stressmechanismen 	
Leitung:	Reiner Veeck
Referentin:	Dr. Berty Karin , Sozialpsychologin, Energietrainerin
Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Bequeme Kleidung, flache Schuhe oder dicke Socken sind erforderlich. Bei trockenem Wetter zusätzlich passende Schuhe und Kleidung für draußen. • Das Tagungshaus bietet ein kostengünstiges Mittagessen an. Auch warme und kalte Getränke sind erhältlich.
Termin:	28.02.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
Ort:	Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte Haus Sonntal 66798 Wallerfangen

F19.825-0134	
Der Armut entgegenwirken - Bildungschancen in der Frühen Bildung eröffnen	
<p>Bildungseinrichtungen wie Kita und Grund- und Förderschulen wird das Potenzial zugeschrieben, herkunftsbedingte Ungleichheiten früh auszugleichen und damit der Bildungsarmut in der Bevölkerung entgegenzuwirken. Damit verbunden werden an pädagogische Fachkräfte und Lehrer:innen hohe Erwartungen gerichtet. Es geht um kompensatorische (Bildungs-)Maßnahmen, die Kinder und ihre Eltern frühzeitig unterstützen. Hierzu gehören neben der klassischen kognitiven und kommunikativen Förderung motorische, musische und sozialinklusive Kompetenzen, die für die Gestaltung des eigenen Lebenswegs und die Fähigkeit zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe bedeutsam sind.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • konsequente Ressourcen- und Bedarfsorientierung • Entwicklung von Präventions- und Bildungsketten • realistische Einschätzung der Wirksamkeit von Bildungs- und Kulturangeboten im Kampf gegen Bildungsarmut 	
Referentin:	Daniela Kobelt-Neuhaus , Präsidentin Bundesverband der Familienzentren e. V., Mitglied des Vorstandes a. D., Karl-Kübel-Stiftung
Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Beitrag:	60 €
Termin:	23.04.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F19.825-0334

Traumapädagogik im Kontext von Herausforderungen und Krisen

Menschen und insbesondere Kinder und Jugendliche entwickeln als Reaktion auf existenzielle Bedrohung vielfältige Verhaltensweisen, um zu überleben. Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für pädagogische Fachkräfte im Arbeitsalltag?

Schwerpunkte:

- typische (?) Verhaltensmuster von traumatisierten Kindern und Jugendlichen: Vermutung oder Wirklichkeit
- Umgang in der Arbeit mit „schwierigen“ Kindern/Jugendlichen
- Gewähr eines sichereren Ortes für die betroffenen Kinder (und ihre Angehörigen)
- Hilfsmöglichkeiten für die Kinder - Unterstützungspotenzial für Pädagog:innen
- traumapädagogische Selbsthilfemöglichkeiten: Ansätze für Schule und Kita
- kollegiale Fallarbeit
- Selbstschutz vor „sekundärer Traumatisierung“
- Erkennen und Beachten persönlicher Grenzen
- Notwendigkeit der Selbst- und Teamfürsorge

Referentinnen:

Tanja Duttlinger, Bereichsleiterin Familie, Bildung und Beratung, Beratungszentrum Kinderschutz SOS-Kinderdorf, Saarbrücken
Dr. Birgit Spengler, LPM

Teilnehmer*innen:

KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- Teilnehmende werden gebeten, Fallbeispiele aus ihrer Praxis mitzubringen.
- Teilnehmerbegrenzung
- Online-Veranstaltung

Beitrag:

40 €

Termin:

17.06.2024

F19.826-0134

Kinderschutz als Herausforderung zur Gemeinsamkeit

(In Kooperation mit dem Beratungszentrum Kinderschutz, SOS Kinderdorf Saarbrücken und dem Landesjugendamt) Kinder und Jugendliche brauchen eine Lebenswelt, in der sie sich zur Selbstständigkeit und Gemeinschaftsfähigkeit entwickeln können.

Schwerpunkte:

- Informationen zum neuen Bundeskinderschutzgesetz und zu den Umsetzungsfolgen
- Gewalt an Kindern: Erkennen und Handeln
- Gefährdungseinschätzungen
- vernetzte Wege zwischen Unterstützung und Kontrolle
- Möglichkeiten der Jugendhilfe, Medizin und Justiz
- thematische Vertiefung durch Fallbesprechungen und die Erarbeitung individueller Lösungsangebote

Referentin:

Tatjana Fuchs-Huber, Referentin, Beratungszentrum Kinderschutz SOS Kinderdorf, Saarbrücken

Teilnehmer*innen:

KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Beitrag:

30 € für Träger

Termin:

06.11.2023
08:30 Uhr - 13:00 Uhr

F18.826-0134

Sexuelle Bildung in der Kita

Im Rahmen des Bildungsauftrags der Kita braucht der Bereich der kindlichen Sexualität aktive Bildungs- und Gesprächsanlässe. Der reflektierte Umgang mit den vielfältigen Ausprägungen kindlicher Sexualität ist wesentlicher Baustein zur Förderung einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung. Ziel ist, die Sexualität von Kindern in ihrer Eigenständigkeit zu respektieren, von der Sexualität Erwachsener deutlich abzugrenzen, ihren spielerischen Ausdrucksformen Raum und Schutz zu gewähren.

Im Fokus:

- Reflexion der eigenen Haltung
- psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Ausdrucksformen kindlicher Sexualität
- Abgrenzung zu erwachsener Sexualität und sexuellen Übergriffen
- Anregungen zu sexualpädagogischen Angeboten/Konzept

Referentin:	Stefanie Reiche , Erziehungswissenschaftlerin, Sexualpädagogin, pro familia, Saarbrücken
--------------------	---

Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
--------------------------	---

Hinweise:	TN-Begrenzung bei 14 Personen
------------------	-------------------------------

Beitrag:	60 €
-----------------	------

Termin:	22.02.2024 09:30 Uhr - 16:00 Uhr
----------------	-------------------------------------

F19.826-0334

Kindeswohlgefährdung und der Schutzauftrag in Kita und Schule

(In Kooperation mit dem Beratungszentrum Kinderschutz, SOS-Kinderdorf Saarbrücken und dem Landesjugendamt) Kindertagesstätten und Schulen haben die Aufgabe, Kinder vor Gefahren zu schützen. Paragraph 8a SGB VIII regelt verbindlich, wie Fachkräfte im Gefährdungsfall vorzugehen haben. Vorgestellt wird das in der Praxis erforderliche Fachwissen für Kita und Schule.

Schwerpunkte:

- gesetzliche Grundlagen, einzelne Verfahrensschritte und Handlungsleitlinien
- Entwicklung von Hilfwegen
- angemessener und hilfreicher Umgang mit dem Kind
- Grundlagenwissen zu Kindesvernachlässigung, sexuellem Missbrauch und körperlicher Misshandlung
- Erkennen von Gefährdungshinweisen und Verdachtssituationen
- Gespräche mit Eltern über Gefährdung und Hilfsangebote
- thematische Vertiefung durch Fallbesprechungen und die Erarbeitung individueller Lösungsangebote

Referentin:	Leonie Tiemeyer , Jugendhilfe - Ausbildung - Beratung, Beratungszentrum Kinderschutz SOS Kinderdorf, Saarbrücken
--------------------	---

Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
--------------------------	---

Beitrag:	30 € für Träger
-----------------	-----------------

Termin:	24.05.2024 08:30 Uhr - 13.00 Uhr
----------------	-------------------------------------

F19.822-0134

„Chance Familie“ - interkulturelle und sozial-sensible Inklusion von zugewanderten und bildungsfernen Familien

Wie können Zusammenarbeit, Dialog, Beteiligung und Vernetzung mit allen Familien in ihrer Heterogenität und Diversität ressourcenorientiert gestärkt und insbesondere auch „Eltern und Familien mit kulturellen und sozialen Herausforderungen“ erreicht werden?

- familiäres System und gesellschaftliche Herausforderungen, kulturelle und soziale Rahmenbedingungen
- Beziehungskompetenz und Dialog: vorurteilsbewusst und interkulturell kompetent
- Methodenkoffer zu Kooperations-, Beteiligungs- und Beratungsangeboten am Standort

Referentin: Dr. Birgit Spengler, LPM

Teilnehmer*innen: KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Termin: 06.11.2023
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F18.822-0134

Weit weg? Nah dran? Krieg in der Ukraine, Migration und Flucht in der Welt - Was brauchen Kinder und Jugendliche in Kita und Schule?

Wir schauen nach Unterstützungsmöglichkeiten und Konzepten, wie Krisen und Krieg in der Welt - real und multimedial intensiv „nach Hause“ gebracht - mit allen Kindern und Jugendlichen in Kita und Grund-/Förderschulen angemessen bewältigt werden können.

Im Fokus:

- Sensibilisierung und Hintergrundwissen: Barrieren überwinden und Ankommen gestalten
- Umgang mit der „großen Angst“ bei einheimischen und ankommenden Kindern: Beziehungen tragen
- traumapädagogische Lösungs- und Bewältigungsmöglichkeiten
- Empowerment und Resilienz: Ressourcenstärkung der Kinder und Jugendlichen
- Vielfalt erlauben: differenzsensibel und interkulturell kompetent zusammenleben und arbeiten
- Zusammenarbeit mit einheimischen und zugewanderten Familien in ihrer Heterogenität
- miteinander sprechen und Sprachbarrieren überwinden: nonverbale Kommunikation

Referentin: Dr. Birgit Spengler, LPM

Teilnehmer*innen: KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Termin: 16.01.2024
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F19.832-0634

Resilienz: Kinder und Jugendliche ermutigen und empowern mit der Methode MARTE MEO

Modul 1: Einfluss von Bindungserfahrungen auf Verhalten und Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen

- Bindungstheoretische Grundlagen: Einblicke in die kindlichen Entwicklungen und biografischen Erfahrungen
- Resilienz: Widerstandskräfte fördernde Faktoren
- herausforderndes Verhalten: passgenaue Interventionsmöglichkeiten

Modul 2: Die Methode Marte Meo als Grundlage pädagogischer Intervention und Resilienzstärkung

- Grundlagen der Marte Meo Methode
- Analysemöglichkeiten von Verhalten mit Marte Meo
- versteckte Botschaft hinter dem Problem: mögliche ziel- und passgenaue Interventionen
- Beispiele aus der Praxis

Referentin: **Silke Stäcker**, lic. MARTE MEO Supervisorin

Teilnehmer*innen: KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise: TN-Begrenzung bei 14 Personen

Beitrag: 70 € für Träger

Termin: 11.03.2024
09:00 Uhr - 16:00 Uhr
12.03.2024
14:00 Uhr - 17:30 Uhr

F18.832-0134

Kinder verstehen und ermächtigen - Herausforderungen meistern (I): das Kaleidoskop von schweigsamer Schüchternheit bis fordernder Aggression

Von schweigsam-schüchtern und sich zurückziehend bis zum aggressiv wirkenden Vorwärtsdrängen - Kinder können mit einem breiten Handlungsspektrum konfrontieren. Die Kunst ist, im Kita-Alltag dieser Herausforderung mit angemessenen Antworten zu begegnen.

Im Fokus:

- Bedeutung von Aggression und Schüchternheit in der Entwicklung von Kindern verstehen
- differenzierte Wahrnehmung und Deutung aggressiver und schüchterner Handlungen
- Klärung der eigenen Reaktionsmuster
- Ermutigungsstrategien pädagogischer Begleitung, die Kinder ermächtigen
- Selbstfürsorge in herausfordernden pädagogischen Situationen

Leitung: **Dr. Birgit Spengler**

Referent: **Johannes Beck-Neckermann**, Musik- & Bewegungspädagoge, Musiktherapeut, Fortbildner, Dozent, Autor, Würzburg

Teilnehmer*innen: KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise: • Die Veranstaltungen Teil I und Teil II sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander gebucht werden

Beitrag: 60 €

Termin: 06.06.2024
09.00 Uhr -16.00 Uhr

F18.832-0234

Kinder verstehen und ermächtigen - Herausforderungen meistern (II): das Kaleidoskop von bewegungsaktiv bis bewegungsgehemmt und zurückgezogen

Im Spannungsfeld stehen Kinder, die permanent in Bewegung und überall gleichzeitig sein können, bis hin zu solchen, die bewegungsgehemmt wirken und in den Rückzug gehen. Beides angemessen zu beantworten kann im Alltag aufreihen.

Im Fokus:

- Verständnis der Bedeutung von Bewegungsaktivität und Bewegungsstille in der Entwicklung von Kindern
- Differenzierung der Wahrnehmung und Deutung bewegungsaktiver und bewegungsstiller Handlungen
- Klärung der eigenen Reaktionsmuster in Bezug auf Bewegungsaktivität und Bewegungsstille
- Strategien pädagogischer Begleitung, die Kinder ermächtigen und empowern
- Entwicklung von Selbstfürsorge in herausfordernden Situationen

Referent: **Johannes Beck-Neckermann**, Musik- & Bewegungspädagoge, Musiktherapeut, Fortbildner, Dozent, Autor, Würzburg

Teilnehmer*innen: KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- Die Veranstaltungen Teil I und Teil II sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander gebucht werden.

Beitrag: 60 €

Termin: 07.06.2024
09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F19.832-1134

„Bei mir ist es schön!“ - Kinder-Yoga im Alltag von Kita und Grundschule „zum Schnuppern“

Mit einfachen Yoga- und Achtsamkeitsübungen, Yoga-Reimen, Liedern, Geschichten, Massagen und Ritualen aus dem Kinder-Yoga können Pädagog:inn:en Kinder spielerisch in die Achtsamkeit mit sich selbst und mit anderen begleiten. Vorgestellt werden Elemente, die in wenigen Minuten und ohne große Hilfsmittel in den Schul- und Kita-Alltag integriert werden können. Ruhe zu finden und neue Energie zu tanken sind der Gewinn.

Schwerpunkte:

- Grundsätzliches zum Kinder-Yoga
- Einführung der wichtigsten Asanas (Körperübungen)
- Kinder-Yoga im Tagesablauf (Begrüßung, Verabschiedung, kleine Auszeiten)
- Entspannen und Loslassen

Leitung: **Dr. Birgit Spengler**

Referentin: **Christine Spaniol**, stv. Schulleitung, Lehrerin im Kooperationsjahr, Grundschule Pflugscheid, Riegelsberg

Teilnehmer*innen: KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- Bitte bequeme Kleidung tragen.
- Bitte Socken und eine Yoga-Matte oder Wolldecke mitbringen.
- Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.
- zwei Nachmittage
- weitere Termine dazu sind bedarfsorientiert möglich auf Anfrage

Termin: 10.04.2024
15:00 Uhr - 18:00 Uhr
17.04.2024
15:00 Uhr - 18:00 Uhr

F19.832-0834

Kinder-Yoga im Jahreskreis mit Petra Proßowsky“ - Der Sommer in der Natur

Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten, die wir durch achtsame Beobachtungen in der Natur wahrnehmen. Das Thema Jahreszeiten kann eingebunden in Verse, Gedichte, Lieder und Geschichten mit Yogaübungen den Bildungsalltag bereichern. Durch kleine Experimente sammeln die Kinder Erfahrungen, z.B., dass die Pflanzen ohne Licht nicht wachsen und gedeihen können, dass sie das Wasser des Regens brauchen, weil sie sonst vertrocknen.

Wenn Kinder mit wachen Augen durch die Welt gehen, „blühen sie auf“. Sie erzählen Naturerlebnisse ganz anders als die „Erlebnisse“ vor dem Bildschirm. Wenn sie das Aufblühen der Blumen beobachten oder kleine Vögel, die zum ersten Mal das Nest verlassen, entwickeln sie oft Empathie.

- kleine Auszeiten mit Asanas (Yogaübungen und Massagen)
- Yogische Gedichte, Geschichten, Sprachspiele mit Yoga,
- Naturerfahrungen im Frieden
- Loslassen, Träumen und Entspannen

Referentin:	Petra Proßowsky
Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppe 1: 01.07.2024 • Gruppe 2: 02.07.2024 • Bitte bequeme Kleidung tragen. • Bitte Socken und eine Yoga-Matte oder Wolldecke mitbringen. • Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.
Termin:	01.07.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr 02.07.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

A23.341-0334/3

Begabungen erkennen und fördern

Die ‚Impulskreise‘ der Karg Stiftung vermitteln interaktiv Grundlagenwissen zum Thema Hochbegabung sowie zum Erkennen und Fördern von Begabungen. Die Teilnehmenden lernen Qualitätskriterien begabungsfördernden Unterrichts und Modelle der individuellen Förderung im Klassenverband sowie in flexiblen Lernsettings kennen.

Inhalte:

- Erarbeitung des pädagogisch-diagnostischen Prozesses und dazugehöriger Methoden
- Initiierung einer stärkenorientierten individuellen Förderung in allen Schulformen
- Nutzen der persönlichen Erfahrungen, Einschätzungen und Kenntnisse der Teilnehmenden
- Erörterung konkreter Fall- und Praxisbeispiele
- Aufzeigen von Handlungsoptionen und Fördermöglichkeiten

Leitung:	Melanie Helm-Becker
Referentin:	Melanie Engstler, Beratungsstelle Hochbegabung, Dillingen
Termine:	31.01.2024 (Mittwoch), 14:30 - 18:00 07.02.2024 (Mittwoch), 14:30 - 18:00

F18.808-0334

Montessori-Pädagogik in der Krippe: Zentrale Impulse zu Raumkonzept, Sprache, Motorik, Lebens- und Alltagsgestaltung

Maria Montessori hat das große Potenzial von Kindern im Alter bis drei Jahre gesehen und ein Konzept zur Unterstützung von Selbständigkeit und Unabhängigkeit der Kinder dieser Altersgruppe entwickelt. In der vorbereiteten Umgebung einer Krippe werden Entwicklungsmaterialien für Bewegung, Sprache, Raum und Übungen des praktischen Lebens angeboten. Die Fülle der konkreten Praxisideen können ohne großen Aufwand im Krippenalltag umgesetzt werden.

Im Fokus:

- Einführung in die Montessori-Pädagogik für Kinder von 0-3 Jahren
- vorbereitete Umgebung / Räume zur Entwicklungsförderung
- Materialien zu motorischer Entwicklung und Sprache sowie Übungen zur praktischen Lebens- und Alltagsgestaltung

Referentin:	Dr. Birgit Spengler , LPM
Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Beitrag:	60 €
Termin:	09.11.2023 09:00 Uhr - 16:00 Uhr

F18.808-0234

Die Erforschung der Welt - „Ich-Auftrag“ und Forschergeist des Kindes in den ersten drei Lebensjahren (Abrufveranstaltung)

Kinder lernen in den ersten drei Monaten unglaublich viel über sich, die Anderen und die dingliche Welt um sie herum. Sie entwickeln ihre individuellen Eigenschaften und beobachten Andere in ihrem individuellen Handeln. Was Kinder in den ersten Monaten schon können, ahnen und wahrnehmen, was sie antreibt, ist erstaunlich und zeigt die unglaubliche Energie, mit der sich ein Kind die Welt erobert. Wir, die Erwachsenen, begleiten die Fortschritte der Kinder, indem wir sie beobachten, um sie gut zu verstehen und sie in ihrem Forscherdrang zu unterstützen.

Im Fokus:

- Kenntnisse im „Wunderland“ der Beobachtung und Beachtung erwerben
- Auswirkung der gestalteten Umgebung erkennen
- Forscherthemen der Kinder begleiten
- Gemeinsamkeiten und Berührungspunkte in der Zusammenarbeit mit den Eltern des Kindes finden
- responsives Handeln als Schlüssel für „Forschungsbegleitung“ kennen und anwenden

Referentin:	Barbara Mößner , Systemische Beratung für Kitas, Fachschule für Sozialpädagogik, Freiburg
Teilnehmer*innen:	KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen
Hinweise:	<ul style="list-style-type: none"> • nur als Teamtag buchbar • Termin auf Anfrage • auch online möglich
Max. Teilnehmer:	20

F18.808-0134

**„Weil alles klingt!“
Partizipativ mit Kindern auf musikalische
Entdeckungsreise gehen (Abrufveranstaltung)**

Kinder sind ab Geburt Klangforscher. Alles was klingt, gewinnt ihre Aufmerksamkeit. Sie lauschen intensiv den Geräuschen ihrer Lebenswelt und sie erzeugen neugierig Geräusche und Klänge mit allem, was sie zwischen die Finger bekommen. Der Ansatz, musikalische Aktivität in den alltäglichen Handlungen von Kindern zu entdecken, ist barrierefrei. Jedes Kind und auch jede pädagogische Fachkraft kann darin auf persönliche Weise Musik erleben, erkunden und gestalten. Dass „Musik“ so leicht ist und so spielerisch sein kann, ist für viele eine verblüffende Erfahrung.

Im Fokus:

- Intensivierung der eigenen Wahrnehmung für alltägliche Geräusch- und Klangspuren
- Vertiefung des Verständnisses von Geräusch-/Klangexperimenten als Weltentdecken und Welterleben
- Methoden für die Begleitung und Inspiration von geräusch-/klangforschenden Kindern
- Anerkennung von musikalischer Aktivität als freiem Spiel

Referent:

Johannes Beck-Neckermann, Musik- & Bewegungspädagoge, Musiktherapeut, Fortbildner, Dozent, Autor, Würzburg

Teilnehmer*innen:

KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Hinweise:

- Abrufveranstaltung, nur als Teamtag buchbar
- Termin auf Anfrage

F18.802-0423

**Gewusst wie: mit Krippenkindern sprachlich
die Welt erobern (Abrufveranstaltung)**

Es gibt vermutlich wenig Faszinierenderes als die kindliche Sprachentwicklung. Diesem Wunder auf der Spur, entdecken wir Meilensteine der Sprachentwicklung der Kleinsten und erarbeiten Möglichkeiten, diese im Sinne der alltagsintegrierten Sprachbildung optimal zu unterstützen.

Schwerpunkte:

- Rolle als Pädago*innen im Kontext Sprachbildung
- Verknüpfungen zu anderen Entwicklungsbereichen
- vielfältiges Methodenrepertoire zur alltagsintegrierten Sprachbildung
- Kooperation mit Bildungspartnern in ihrer sprachstützenden Rolle
- ressourcenorientierte Beobachtung und selbstreflexive Elemente
- die eigene Stimme als Werkzeug der Sprachbildung
- praktische Übungen der Sprecherziehung zur Integration in den Berufsalltag
- Werkstattarbeit und Fallbeispiele

Referentin:

Rafaella Nachtmann, Dipl.-Pädagogin, Lehrerin, Sprachberatung, Akademie für Erzieher*innen, TGBBZ Saarlouis

Teilnehmer*innen:

KiTa und Schule im multiprofessionellen Kontext, Tagespflege, Kooperationsjahr, Grund- und Förderschule, Studierende der Pädagogik der Frühen Kindheit, Lehrkräfte der Akademien für Erzieher:innen

Inhouse- und Teamveranstaltungen

Alle Themen der Präsenz oder Online Veranstaltungen und allen Rubriken können als Teamtag angefragt werden. Hier der Überblick

- Alltagsintegrierte Sprachbildung
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern: Kooperation und Dialog in vielen Facetten mit Eltern und Familien in ihrer Heterogenität
- Kommunikation in der Kita: Angebote zu Gesprächsführung, systemischem Coaching, kollegialer Beratung, Dialog, Gewaltfreier Kommunikation, Konfliktlösung
- Pädagogische Kompetenzen und Ansätze zur Bildung und Erziehung
- Themenkatalog zu Flucht, Migration und interkultureller Kompetenz
- Empowerment: die Stärkung der Kinder in ihren Resilienzen, Kompetenzen, Talenten, Lebenskompetenzen und Herausforderungen
- Kinder schützen und stärken: Prävention, Intervention, Nachsorge: von Kindeswohlgefährdung bis Beschwerdemanagement
- Stärkung der Leitungskompetenz: Führungspersönlichkeit, Teamarbeit,
- Mitarbeitende führen, Arbeitsorganisation und Management
- Stressmanagement, Empowerment, gesunde Selbstführung, Kreativität
- Gesunde Kita - für Kinder und Erwachsene
- Krippenpädagogik
- Differenzsensibilität
- digitale Kompetenzen und Medienpädagogik
- weitere Themen auf Anfrage

A22.807-0134

Das Kooperationsjahr verwalten und gestalten - Informationen/Formalitäten und Ideen zum Kooperationsjahr

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an alle Erzieher/innen und Lehrer/innen, die im Kooperationsjahr 2018/19 neu miteinander arbeiten, aber auch an alle anderen interessierten Koop-Tandems:

- die ersten Wochen im Kooperationsjahr
- Elternabend im Kooperationsjahr
- Planung und Absprache
- Zusammenarbeit im Tandem
- Beispiele für mögliche Kooperationsphasen aus der Praxis

Referentin:	Susanne Kunz
Termin:	14.09.2023 15:00 Uhr - 18:00 Uhr

A22.807-0234

Kita und Schule - ein starkes Team Beobachten - Erkennen - Planen - Handeln

Dieses Programm - entwickelt von Dorothea Beigel, Dipl.-Sozialpädagogin, Lehrerin und Autorin des oben genannten Buches - ist in besonderem Maße dazu geeignet, die Kinder im letzten Kindergartenjahr gezielt elementarpädagogisch zu beobachten.

1. Teil:

- Vorstellung des Programms
- Umsetzungsmöglichkeiten
- Möglichkeit der Beobachtung des Entwicklungsstandes im letzten Kindergartenjahr

2. Teil:

- Beobachtungen mit besonderem Fokus auf Sprachentwicklung, allgemein körperliche Entwicklung, Grobmotorik, Sehen, Hören und sozial-emotionale Entwicklung
- adäquate Fördervorschläge für Kinder
- Unterstützungshilfen des Beobachters/der Beobachterin in ihrem Kompetenzrahmen

Referentinnen:	Dunkel Anke zertifizierte Dozentin für Bewegungsprogramme nach Dorothea Beigel
Hinweis:	In der Veranstaltung können Bücher zum Thema erworben werden
Termin:	05.10.2023 17.10.2023

A22.807-0334

Die Piratenreise, ein Förderprogramm im letzten Kindergartenjahr

Diese Veranstaltung stellt das Konzept des Buches „Segel setzen Leinen los!“ vor. Auf sehr ansprechende Weise werden die Basiskompetenzen trainiert und gefördert.

Inhalt der Fortbildung:

- Ziel der „Piratenreise“
- Vorstellung der Basiskompetenzen mit Ideen zur Förderung
- Konzept des Programms
- Durchführungsmöglichkeiten
- Eigene Erfahrungen mit der Piratenreise

Referentinnen:	Kerstin Gard Susanne Kunz
Termin:	12.10.2023

A22.807-0434

Visuelle und auditive Wahrnehmung und ihre Bedeutungen für den Erwerb von Schreiben, Lesen und Rechnen

Die Störungen der visuellen und auditiven Informationsverarbeitung lassen sich in mehrere Bereiche untergliedern, die Einfluss auf die neuropsychologischen Basiskompetenzen haben. Jede dieser Störungen kann isoliert auftreten und sich nachteilig auf die weitere Entwicklung von Kindern und Jugendlichen auswirken. Die Veranstaltung vermittelt ausführlich und praxisnah grundlegendes Wissen zu den einzelnen Funktionen der visuellen und auditiven Wahrnehmung als Teilleistungsstörung:

1. Tag 08.11.2023 (ganztägig)
 - Grundlagen der visuellen und auditiven Wahrnehmung
 - Mögliche Diagnostik einer visuellen und/oder auditiven Wahrnehmungsstörung
 - Interventionen bei einer visuellen und/oder auditiven Wahrnehmungsstörung
2. Tag 15.11.2023 (halbtägig)
 - Kompensationsstrategien bei einer visuellen und/oder auditiven Wahrnehmungsstörung
 - Kenntnis der verschiedenen Funktionen visueller und auditiver Informationsverarbeitung mit Blick auf Ursachen von Lese-, Rechtschreib- und Rechenstörungen

Referentinnen:	Andreas Leschnik Diplom-Ergotherapeut
Termin:	08.11.2023 09:00 Uhr – 16:00 Uhr 15.11.2023 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

A22.807-534

Zuhören will gelernt sein!

Zuhören ist wichtig: Nur wer zuhört, erfährt Neues, lernt von und mit anderen und kann eine Beziehung zu seinen Mitmenschen aufbauen. Zuhören kann anstrengend sein: Unwichtiges ausblenden, die Konzentration aufrechterhalten, das Gehörte im Kopf behalten und wirklich verstehen

- das ist eine große Leistung. Zuhören kann aber auch geübt werden:
- Einführung in die Zuhörbildung
- psychologische Aspekte auditiver Informationsverarbeitung: Zuhören als mehrstufiger Prozess
- Einblicke in das Konzept der Hörclubs
- Kennenlernen der Angebote der Stiftung Zuhören
- Freude wecken am Hören und Zuhören
- Spiele zur Sensibilisierung, der auditiven Wahrnehmung und zur Stärkung der Zuhörkompetenz

Referentin:	Maria Bonifer Stiftung Zuhören
Termin:	22.04.2024 09:00 Uhr - 16:00 Uhe

A22.807-0634

Topfit für die Schule und stark fürs Leben - Kompetenztraining und Resilienz-Förderung durch FamilienErgo

Tisch decken, Anziehen, Telefonieren und Co bieten vielfältige Möglichkeiten, die Entwicklung des Kindes im Alltag zu fördern und optimal auf das Leben vorzubereiten - und das ohne erheblichen Mehraufwand. Leider werden Kinder immer weniger in diese Aktivitäten einbezogen, wodurch viele Lernmöglichkeiten verloren gehen

- Schulvorbereitung und FamilienErgo
 - Resilienz und FamilienErgo
 - 8 Tätigkeitsbereiche, Förderdetails und Teilschritte
 - Eltern coachen
- Anregungen zur Förderung in KiTa, Schule und zu Hause

Referentin:	Jana Veith Ergotherapeutin
Termin:	23.02.2024
Ort:	Online-Veranstaltung (Link wird an TN gesendet)

A22.807-0734/1

Was hat Reimen und Klatschen mit Sprechen und Schreibenlernen zu tun?

Fortbildung 1

Vom Sprechen zur Schrift

Ein Kind kommt immer mit Vorerfahrungen zum Lesen und Schreiben in die Schule.

Anzeichen für Lese-Rechtschreibstörung sind daher oft schon im Vorschulalter erkennbar. In der Fortbildung werden Vorläuferfähigkeiten bezüglich der LRS-Früherkennung beleuchtet.

- phonologisches Bewusstheit und ihre Auswirkung auf das Erlernen des Lesens und Schreibens
- Förderung von auditiver und visueller Wahrnehmung sowie Raum-/Lageorientierung
- Serialität und Motorik zur Stärkung der sprachlichen Entwicklung des Kindes
- Praxisbeispiele und Übungsmöglichkeiten für das Kooperationsjahr und die tägliche Arbeit

A22.807-0734/2

Fortbildung 2

Globo vom Lobo und Wuppis Abenteuer

Ein wichtiger Teil der Literacy ist die phonologische Bewusstheit, bei der die Fähigkeit, Lautstrukturen gesprochener Sprache wahrzunehmen gefordert und gefördert wird.

In der Veranstaltung werden

- Beispiele aus den oben genannten Programmen vorgestellt
- die Relevanz des Reimens und Silbenklatschens für den Schriftspracherwerb erläutert
- eine Vielzahl an Spielen zur phonologischen Bewusstheit vorgestellt, die das Interesse an Schrift bei Kindern wecken können

A22.807-0734/3

Fortbildung 3

Monster, Drache und Co im Kindergarten Überall steckt Sprache drin

Sprache und Sprechvermögen sind das Ergebnis des Zusammenspiels aller Sinne. Kinder haben einen starken natürlichen Spiel- und Bewegungsdrang und eine Neugierde in sich, weshalb es bei der Sprachförderung nicht nur um Sprechen und Zuhören geht:

Ziel der Veranstaltung ist es:

- Ideen und Impulse rund um das Themenfeld Literacy
- Spielerisches Interesse an Schrift, Schriftkultur und Sprache wecken
- Durch intensives Vorlesen und Erzählen das Sprachbewusstsein der Kinder fördern
- Lernen durch Bewegung
- Texte szenisch zu spielen

Diese Veranstaltung ist eine von drei Fortbildungen, die sich mit der Thematik der Vorläuferfertigkeiten zum Thema Sprach- und Schrifterwerb im letzten Kindergartenjahr auseinandersetzen.

Referentin:

Theresa Hirsch

Sprachförderlehrerin,
Legasthietrainerin

Termine:

27.02.2024
13.03.2024
18.04.2024
jeweils von
15:00 Uhr – 18:00 Uhr

A22.807-0834

Kleine Geschenke aus der Kräuterwerkstatt

In der Veranstaltung wird ein Teil des reichhaltigen Schatzes aus der Natur im Herbst vorgestellt und verarbeitet. Dadurch wird deutlich, dass während des kompletten Jahreszyklus unsere Natur eine Vielzahl an nachhaltigen Reichtümern zu bieten hat.

- Heilkräuter im Herbst erkennen und benennen
- Kräuter und Heilpflanzen werden zu liebevollen Geschenken verarbeitet
- Kulinarisches und Heilsames wie z.B. Ringelblumensalbe, Kräuteröl, Badesalz, Raumspray sowie Duftsäckchen entstehen mit frischen und getrockneten Kräutern.
- Individuelle Kleinigkeiten für viele Anlässe

Referentinnen:

Gabriele Geiger

Erzieherin, Heilpraktikerin

Termin:

14.11.2023
10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Hinweis:

Materialkosten: etwa 10 Euro pro Person

Ort:

Zentrum BNE am LPM
(St. Wendel)
Wendelinushof
Ostertalstraße
66606 St. Wendel

Landesinstitut für
Pädagogik und Medien (LPM)
Poststr. 6
66115 Saarbrücken

www.lpm-saarland.de
lpm@lpm.saarland.de

Saarbrücken, 2023